



Bild 1



Das System

Das Innenwandsystem HORIZONTE ist eine Pfosten - Riegelkonstruktion aus Aluminiumprofilen. Mit Ausfachungen aus Glas oder anderen Plattenmaterialien mit einer Dicke bis zu 13,5 mm, oder aufgesetzten Wandpaneelen, horizontal oder vertikal angeordnet, in vielfältigen Oberflächen und Funktionen mit horizontaler Organisation.

Das System gliedert sich in 5 unterschiedliche Produktlinien.

H1

Festverglasung, einscheibig, mit integrierter Ganzglasschiebetür.

Auch Drehflügeltür mit Glas zu Glas Beschlägen möglich.

Mit querliegender Verglasung oberhalb des Schiebetürriegel.

Mit Pfosten 68 / 68 mm.

Max. Pfostenabstand 4050 mm, ohne Aufhängung an der Decke

Max. Raumhöhe 3500 mm

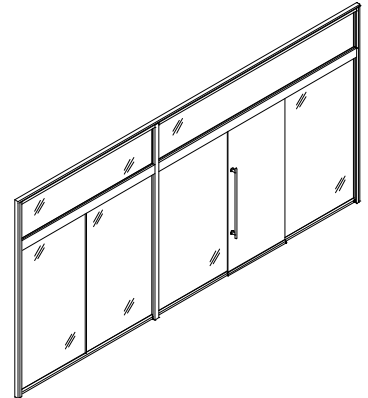


Bild 2

H2

Festverglasung, einscheibig, mit integrierter Ganzglasschiebetür.

Mit Pfosten 68 / 68 mm.

Max. Pfostenabstand 4050 mm, ohne Aufhängung an der Decke

Raumhoch durchgehend.

Max. Raumhöhe 3000 mm

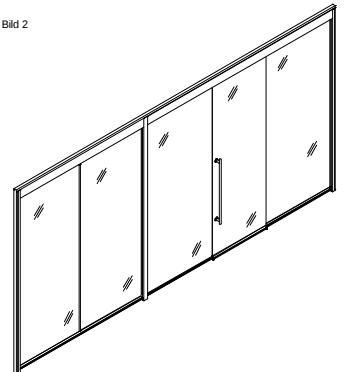


Bild 3

H2 / A

Festverglasung, einscheibig, mit integrierter Ganzglasschiebetür.

Ohne Pfosten. Schiebetürriegel an der Decke aufgehängt.

Raumhoch durchgehend.

Max. Raumhöhe 3000 mm

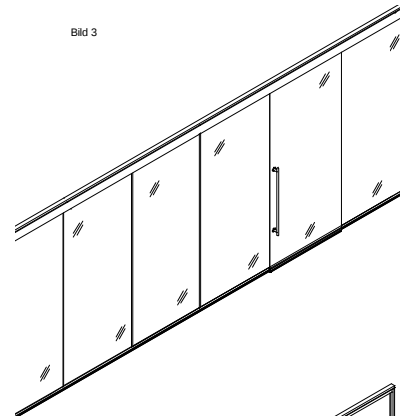


Bild 4

H3

Festverglasung, ein - oder doppelscheibig, mit integrierter Ganzglas - oder Vollblatt - Drehflügeltür.

Mit querliegender Verglasung oberhalb des Kämpferriegels, oder Raumhoch durchgehend.

Kämpferriegel 68 / 68 oder 130 / 68 mm und damit kombinierbar mit H1.

Max. Raumhöhe 3500 mm

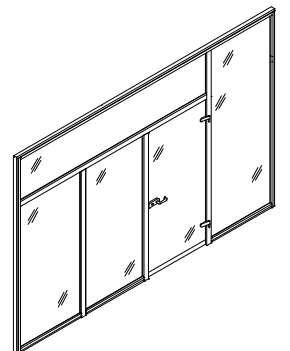


Bild 5

RT

Festverglasung, ein - oder doppelscheibig, mit Verblendungen - horizontal oder vertikal -.

Horizontal angeordnete Blenden mit Organisationsschiene.

Max. Raumhöhe 3500 mm

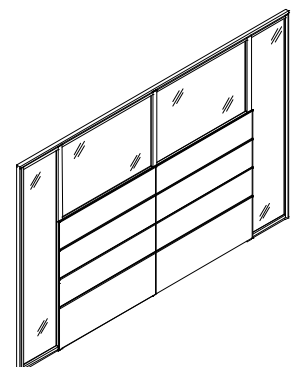


Bild 6

Ausfachungen / Verglasungsarten

Die Ausfachungen der Pfosten – Riegelkonstruktion können in Glas oder anderen Plattenmaterialien in verschiedenen Ebenen innerhalb der Konstruktion liegen, oder als 16 mm dicke Beplankungen auf die 68 mm Profile aufgesetzt werden.

H1 / H2 / H2-A

Die Ausfachung ist hier als 10 mm ESG Glas mit 2 oder 3 seitiger Einspannung vorgesehen.

Die Ausfachungsebene der Festverglasung liegt seitlich in der Konstruktion.

Die **Schiebetür** läuft innerhalb der 68 mm Konstruktion.

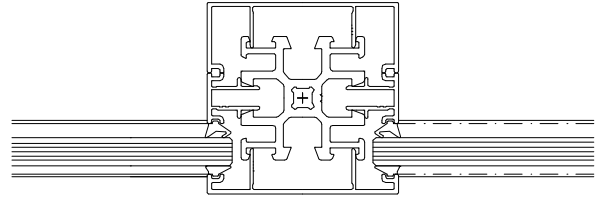


Bild 7

H 3 (mittige Ausfachungsebene)

Die Ausfachung ist hier als 8 oder 10 mm ESG oder auch VSG mit einer vierseitigen Einspannung vorgesehen.

Die Ausfachungsebene kann mittig liegen. Die mittig eingesetzte Ausfachung macht die Wand neutral symmetrisch in Bezug auf Ihren Standort, z. B. zwischen 2 Räumen.

Möglich ist jedoch auch eine dreiseitige Einspannung mit dem Einsatz eines **Glasverbindungsprofils**.

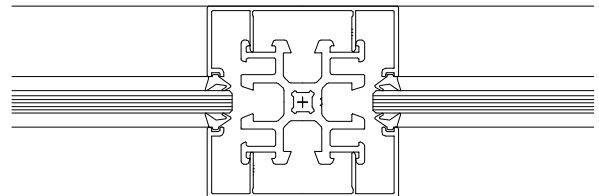


Bild 8

H 3 (seitliche Ausfachungsebene)

Die Ausfachung ist hier als 8 oder 10 mm ESG oder auch VSG mit einer vierseitigen Einspannung vorgesehen.

Die Ausfachungsebene kann seitlich liegen.

Vor dem Glas können innerhalb der Konstruktion horizontale oder vertikale **Lamellenjalousien** mit manuellem oder motorischem Antrieb eingebaut werden.

Möglich ist jedoch auch eine dreiseitige Einspannung mit dem Einsatz eines **Glasverbindungsprofils**.

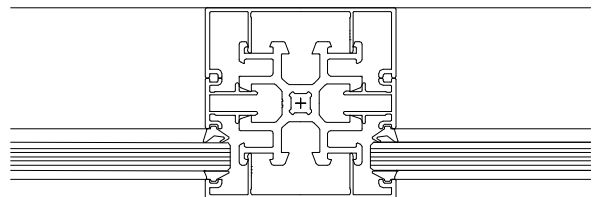


Bild 9

H 3 (doppelte Ausfachungsebene)

Die Ausfachung ist hier als 6/8 , 8/10 oder 10/10 mm ESG oder auch VSG mit einer vierseitigen Einspannung vorgesehen.

Die Ausfachungsebene liegt beidseitig seitlich, als Doppelverglasung.

Zwischen den Scheiben der Doppelverglasung können horizontale **Lamellenjalousien** mit manuellem oder motorischem Antrieb eingebaut werden.

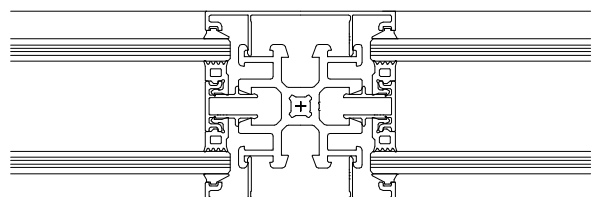


Bild 10

Verschiedene und wechselnde Ausfachungsebenen

Der Übergang von verschiedenen Ausfachungsebenen, sowie ein Türeineinbau kann in den meisten Fällen in einem Pfosten integriert werden.

RT (mit Horizontalblenden) (zu H3 mit mittiger Ausfachungsebene)

Bei der RT Ausführung sind die 16 mm dicken Blenden auf den Pfosten / Riegeln aufliegend.

Die horizontal angeordneten Blenden werden mit einem Aluminiumrahmen je zusammenhängendem Blendenfeld eingefasst.

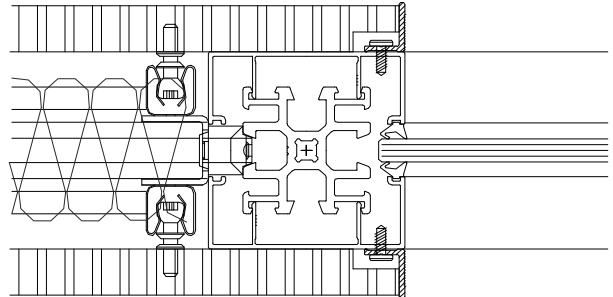


Bild 11

RT (mit Vertikalblenden) (zu H3 mit doppelter Ausfachungsebene)

Bei der RT Ausführung sind die 16 mm dicken Blenden auf den Pfosten / Riegeln aufliegend.

Die vertikal angeordneten Blenden haben rundum eine Kante in Oberflächenmaterial und Farbe.

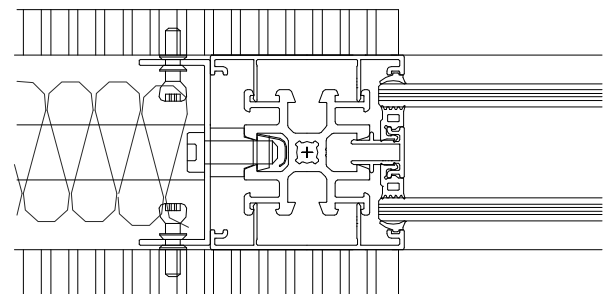


Bild 12

H 3 (mittige zu doppelter Ausfachungsebene)

Hier ist das Pfosten - Abdeckprofil mittig geteilt.

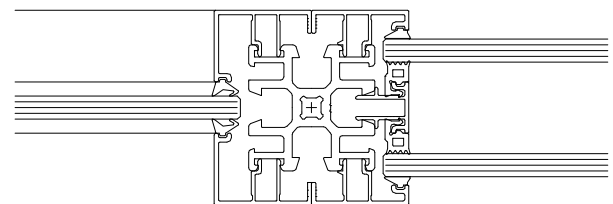


Bild 13

H 3 (wechselnde seitliche Ausfachungsebene)

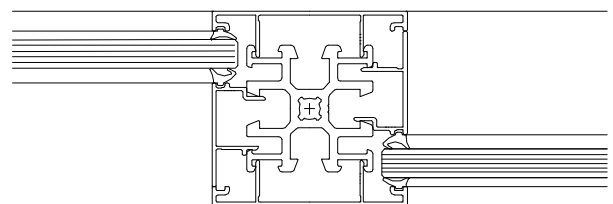


Bild 14

Verschiedene Ausfachungsebenen mit Durchgangstüren

Der Übergang von verschiedenen Ausfachungsebenen zu einem Türeineinbau kann in den meisten Fällen in einem Pfosten integriert werden.

H3 (mit seitlicher Ausfachungsebene) zu **Ganzglas - Tür** (8 mm ESG)

Als Standard - Beispiel ist hier die seitliche Ausfachungsebene der Flurseite zugewandt und die Tür geht zum Raum hin auf.

Die seitliche Ausfachungsebene kann auch auf der Raumseite angeordnet sein. Dann verläuft die Tür – und Ausfachungsebene etwa in einer Linie.

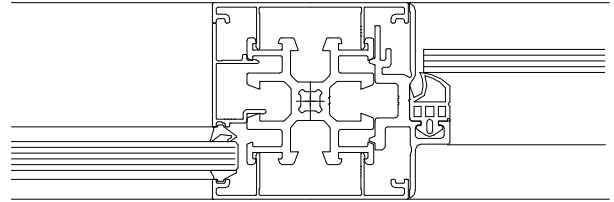


Bild 15

H3 (mit mit doppelter Ausfachungsebene) zu **Vollblatt – Tür** (ca. 40 mm)

Die Vollblatt – Tür ist überfälzt vorgesehen.

Das Türblatt kann auch bündig mit der Pfosten – Riegel ebene ausgeführt werden.

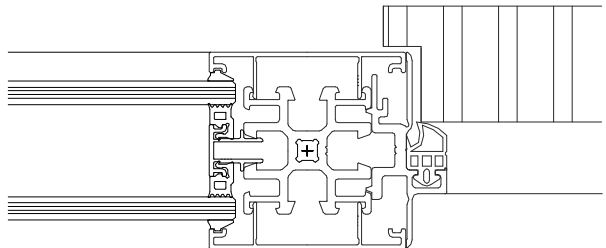


Bild 16

RT (mit Vertikalblenden) zu **Ganzglas – Tür** (8 mm ESG)

Die Blenden sind auf Mitte Pfosten endend eingesetzt, damit die Türbeschläge in üblicher Art eingesetzt werden können.

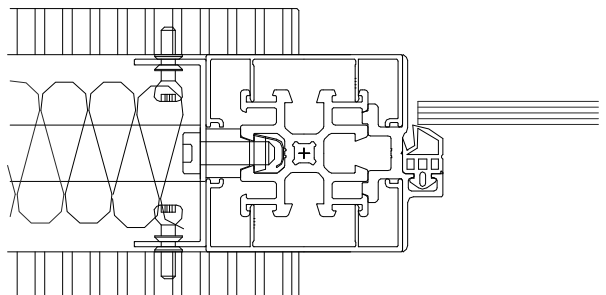


Bild 17

H3 (mit mit Vertikalblenden) zu **Vollblatt – Tür** (ca. 40 mm)

Die Vollblatt – Tür ist überfälzt vorgesehen.

Die innere Türblatt – Ebene ist mit der Blendenfläche bündig.

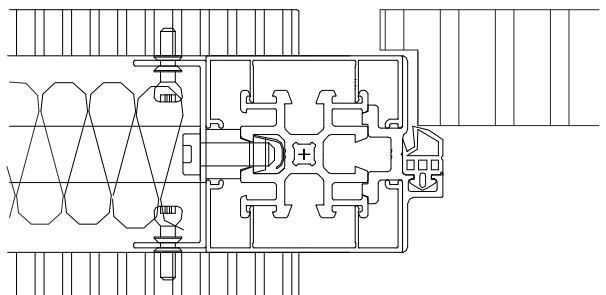


Bild 18

Ausfachungen als aufliegende Verblendungen

Die Verblendungen werden als *vertikal – oder horizontal angeordnete Blenden* eingesetzt.

RT (mit vertikalen Blenden)

Blendenstoß auf Mitte Pfosten mit 4 mm Fugenbreite.

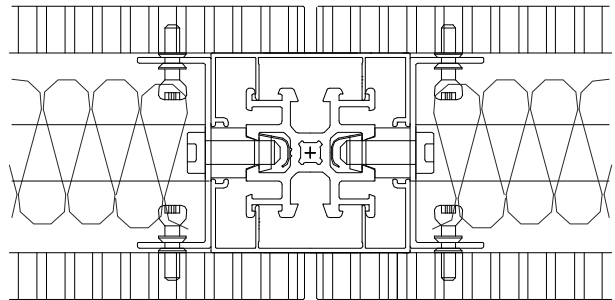


Bild 19

RT (mit horizontalen Blenden)

Die 4 mm Fuge ist offen.
Das horizontale Organisationsprofil läuft durch.

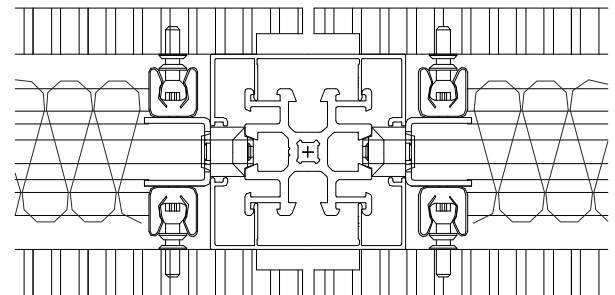


Bild 20

RT (mit horizontalen Blenden)

Die 4 mm Mittelfuge ist durch ein Aluminiumprofil geschlossen.
Das horizontale Organisationsprofil ist unterbrochen.

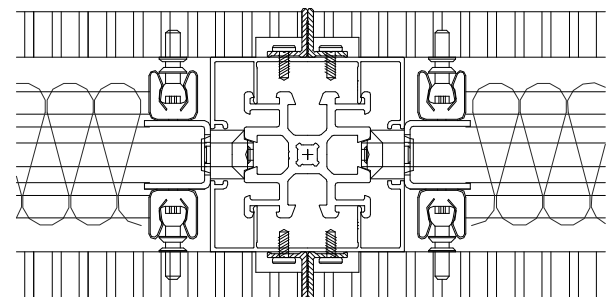


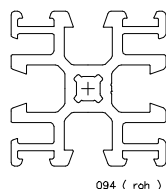
Bild 21

Profile

HORIZONTE besteht aus einer umfangreichen Profilverfahren, die eine variantenreiche Wandgestaltung ermöglicht. Aluminium Profile eloxiert EV1 / E 6 oder Sichtflächen Pulverbeschichtet möglich.

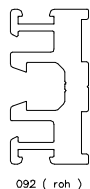
Grundprofile

Pfosten – Riegel



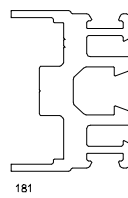
094 (roh)

Pfosten - Anschluß



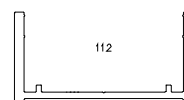
092 (roh)

Pfosten / Riegel
Anschluß



181

Anschluß



112

Glashalte – Abdeckprofile



095



094



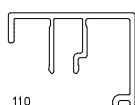
111



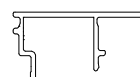
109



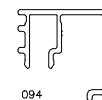
105



110



096



094

Organisationsprofile bei Horizontalblenden

Oben



094

Mitte



094

Blendenfeldumrandung seitlich und unten bei Horizontalblenden



227

Glasverbindungsprofile

für Glasdicke 10 mm

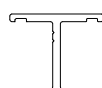


094

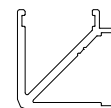


094

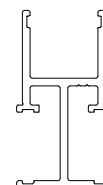
für Glasdicke 8 – 13,5 mm



094



094



094

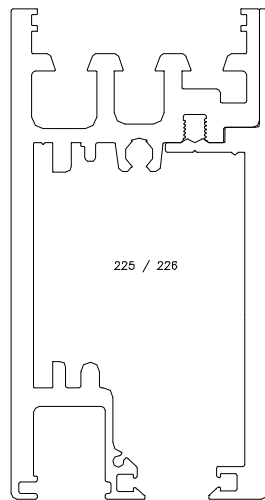
Kunststoff transparent (für Glasdicke 8 + 10 mm)



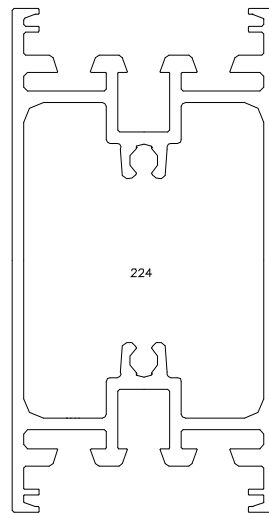
343 / 344

**Schiebetürlaufprofil**

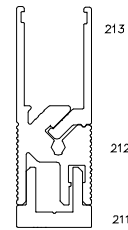
Profil 130 x 68 mm

**Statikriegelprofil**

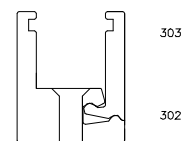
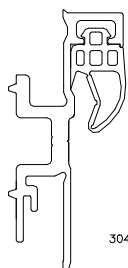
Profil 130 x 68 mm

**Bodenprofil H1 / 2****Schiebetür – Festverglasung**

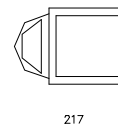
Profil 60 x 20 mm

**nur für Festverglasung H1 / 2**

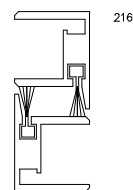
Profil 34 x 28 mm

**Zargen Anschlagprofil**für überfälzte Volltürblätter, oder
Ganzglastürblätterfür stumpf einschlagende Voll -
oder Rahmentürblätter**Schiebetür Dichtungen**

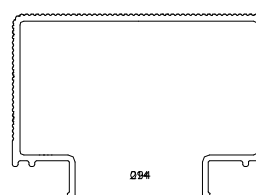
für Schiebetüranschlag Pfosten



für mittigen Schiebetürüberschlag

**Elektrokabelkanal für seitliche Verglasung**

Profil 68 x 34 mm

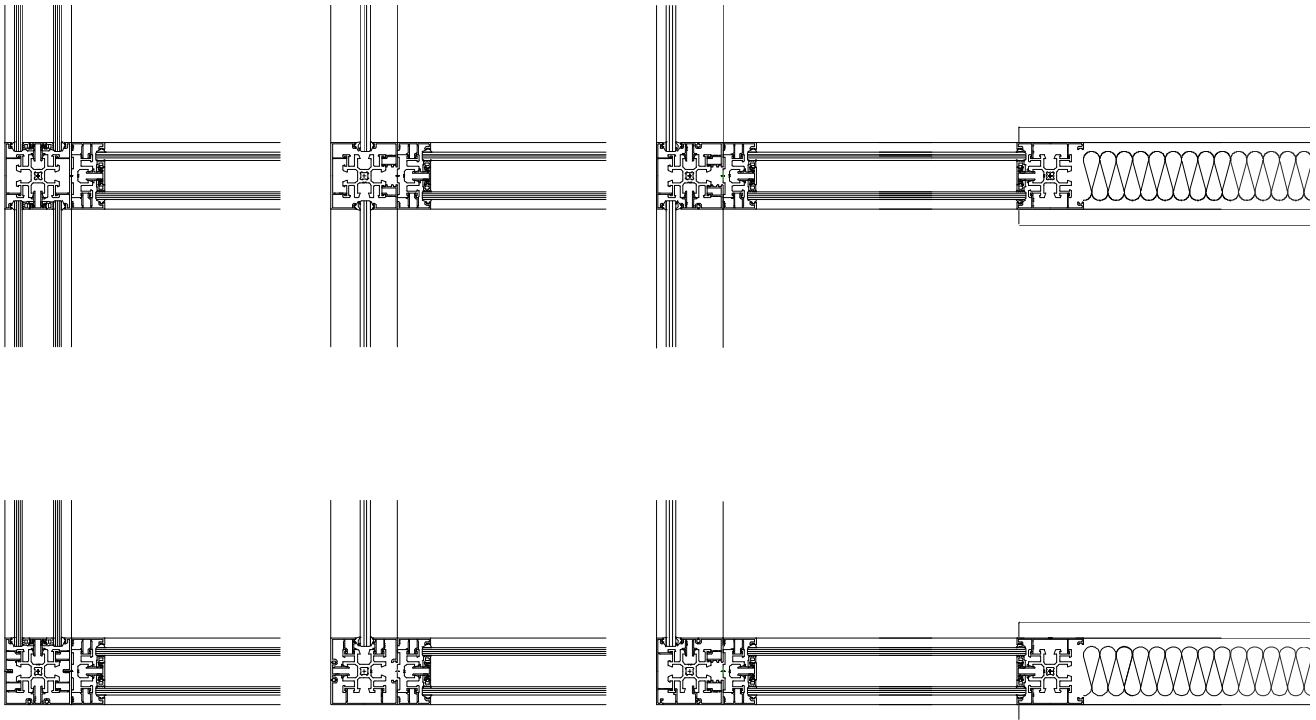


T – Anschlüsse / 90 ° Ecken

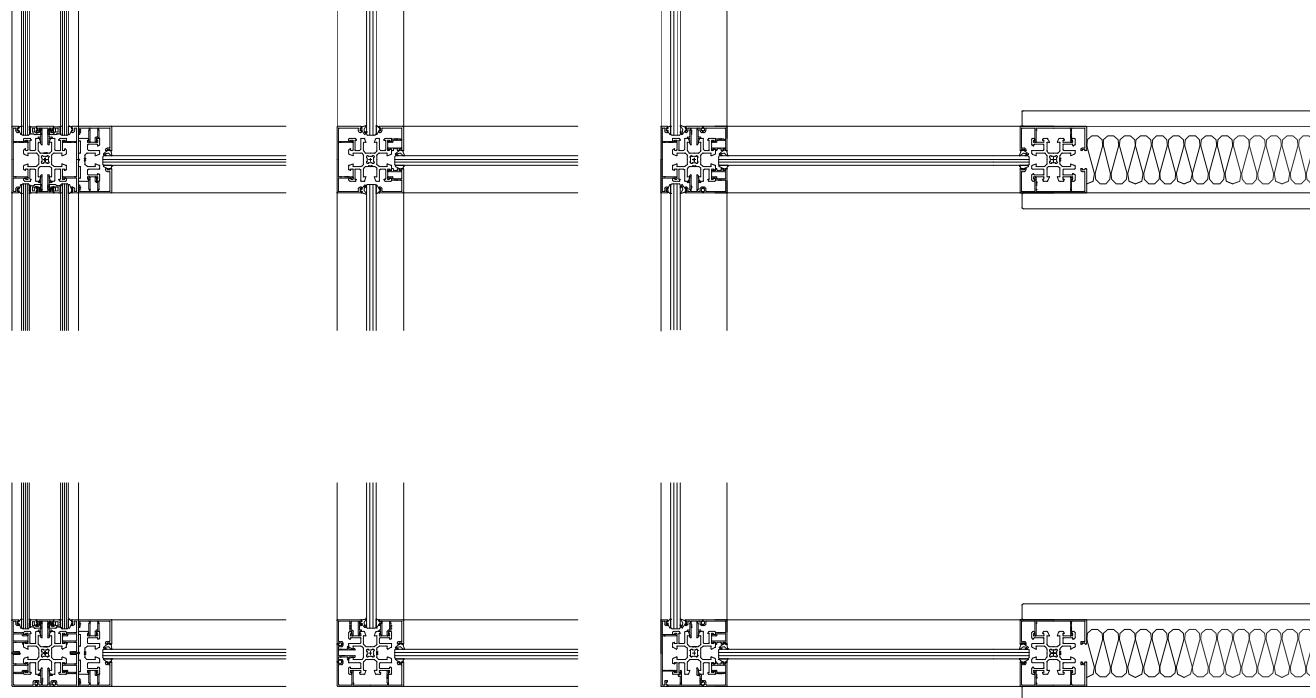
Bei der Planung von Eck – und T- Anschlüssen sollte der Planungsgrundsatz angewendet werden, der den transparenten Charakter von HORIZONTE unterstützt und erhält.

Zwischen dem Übergang von einer Glasfläche in eine verblendete Wandfläche sollte immer ein Glasfeld, in einer Breite von mindestens 1/10 der Raumhöhe, eingesetzt werden.

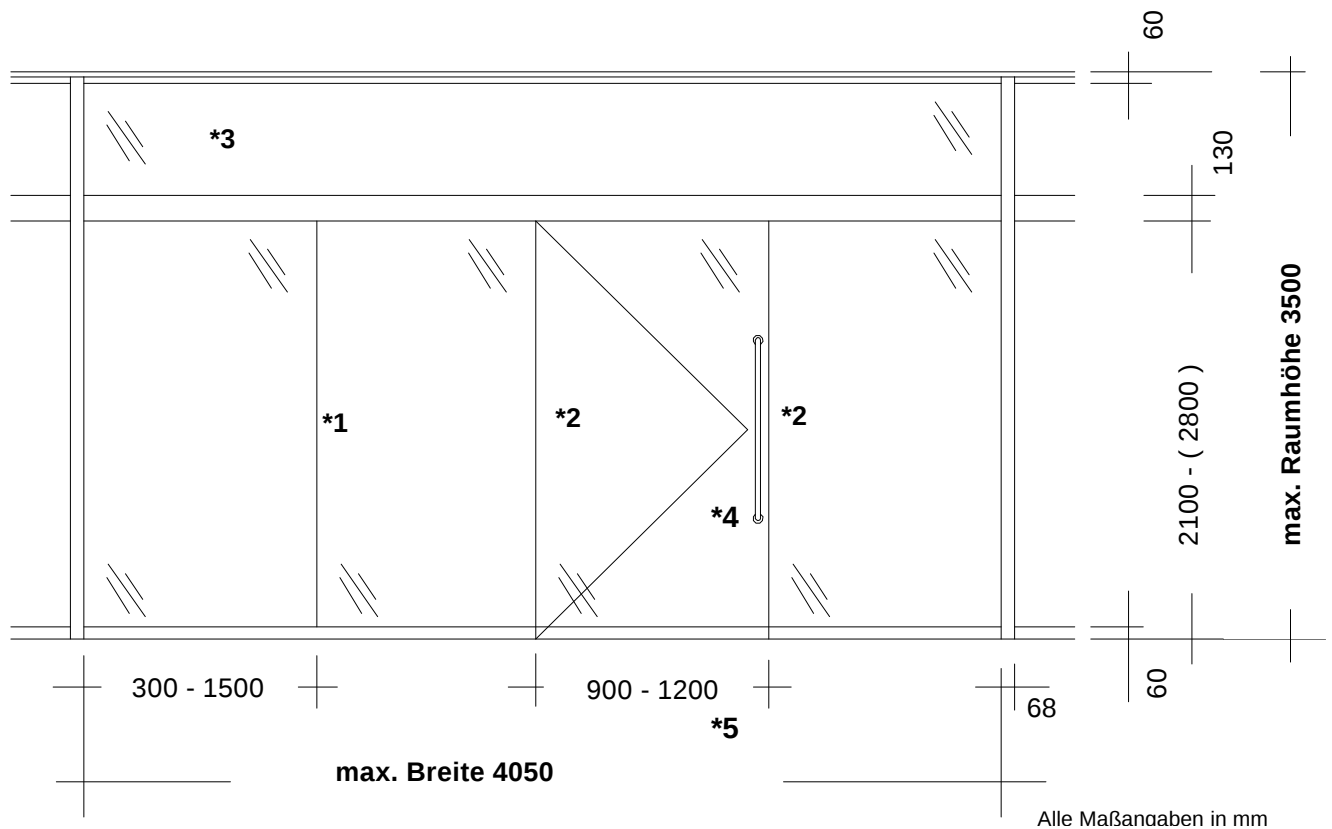
Bei doppelscheibiger Verglasung der HORIZONTE Raumteilerwand



Bei 1scheibiger Mittelverglasung der HORIZONTE Raumteilerwand



H1 Abmessungen



***1 Glasstoß**
mit Aluminium H-Profil oder optional mit transparentem Kunststoffprofil

***2 Glaskante bei Festglasscheibe und Glasschiebetür**
als freie Glaskante gefast / poliert, oder
mit vertikalen Aluminium Profilen und Bürstendichtungen zur Schalldämmverbesserung

***3 Oberlicht**
Glasscheibe in der Breite einteilig durchgehend max. 4050 mm,
auch mehrteilig, mit Glasstoßprofil optional möglich.
Glasscheibenabmessung mindestens im Kantenverhältnis 1:10.

***4 Griffstange**
Griffstange aus Aluminium Länge ca. 1000 mm , Durchmesser rund ca. 25 mm

***5 Ganzglasschiebetür**
Schiebetürbreite mit Sonderlaufbeschlag optional bis zu einer max. Breite 1500 mm möglich.
2 flg. Schiebetüren sind möglich bei einer Flügelbreite von 700 – 900 mm.

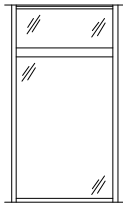
Planungshinweis
Bei der Bemessung der Glasscheibengrößen sind die Möglichkeiten der Baustellenanlieferung und des innerbaulichen Transportweges zu berücksichtigen.



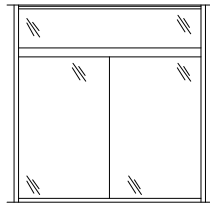
H1 Typenübersicht

Festverglasung

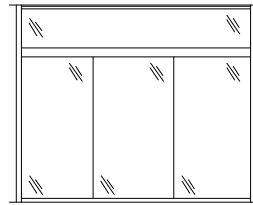
11SR



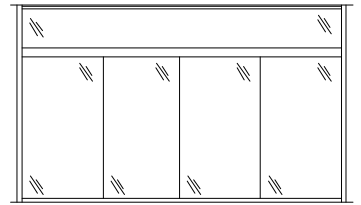
12SR



13SR

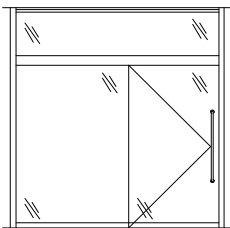


14SR

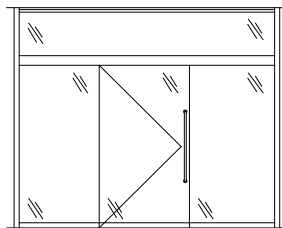


Festverglasung mit Schiebetür

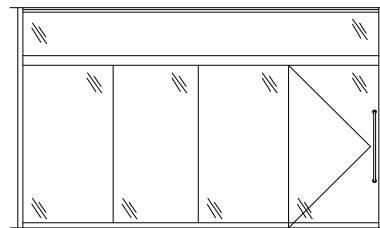
12SRS



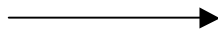
13SRS



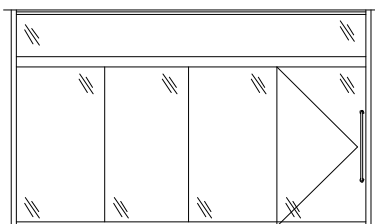
14SRS



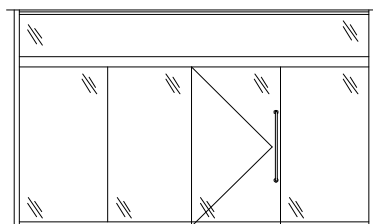
Schiebetüranordnung und Schieberichtung innerhalb des Wandfeldes



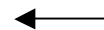
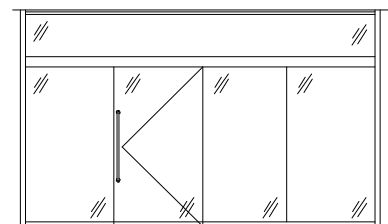
AR – (Außen Rechts)



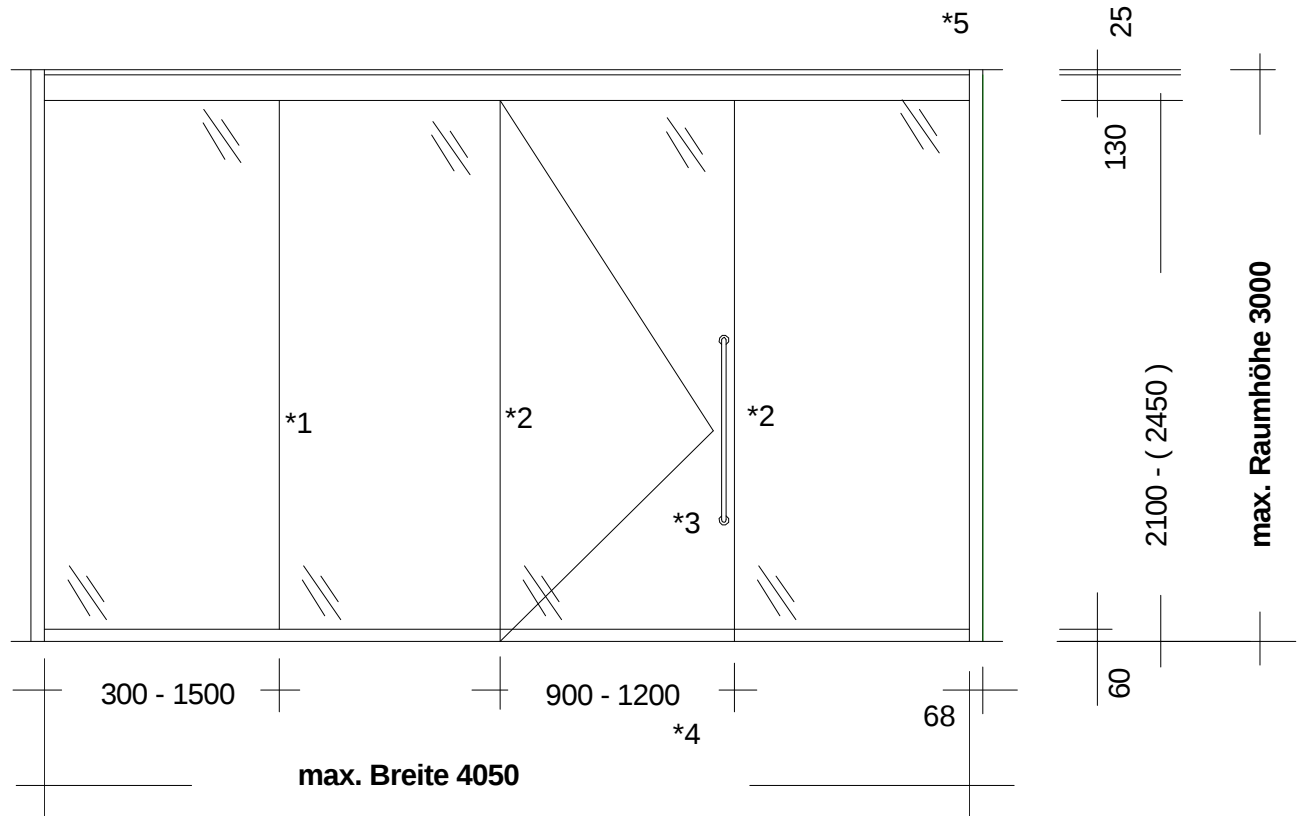
MR – (Mitte Rechts)



ML – (Mitte Links)



H2 - H2A Abmessungen



***1 Glasstoß**
mit Aluminium H-Profil oder optional mit transparentem Kunststoffprofil

***2 Glaskante bei Festglasscheibe und Glasschiebetür**
als freie Glaskante gefast / poliert, oder
mit vertikalen Aluminium Profilen und Bürstendichtungen zur Schalldämmverbesserung

***3 Griffstange**
Griffstange aus Aluminium Länge ca. 1000 mm , Durchmesser rund ca. 25 mm

***4 Ganzglasschiebetür**
Schiebetürbreite mit Sonderlaufbeschlag optional bis zu einer max. Breite 1500 mm möglich.
2 flg. Schiebetüren sind möglich bei einer Flügelbreite von 700 – 900 mm.

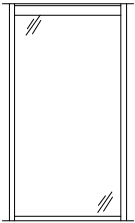
***5 Version H2A (ohne Pfosten)**
Bei dieser Version ist das Schiebetürlaufprofil an der Decke befestigt und benötigt so keine stützenden Pfosten. (Schiebetürlaufprofil optional Länge max. 6000 mm.)
Voraussetzung ist eine ausreichend stabile und ebene Deckenkonstruktion mit Verschraubungsmöglichkeiten im Abstand von max. 500 mm.
Deckenlastannahme horizontal mind. 100 kN, vertikal mind. 150 kN / lfdm / Verschraubung

Planungshinweis
Bei der Bemessung der Glasscheibengrößen sind die Möglichkeiten der Baustellenanlieferung und des innerbaulichen Transportweges zu berücksichtigen.

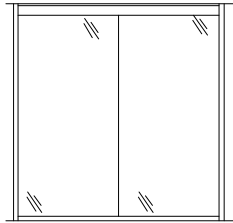
H2 Typenübersicht

Festverglasung

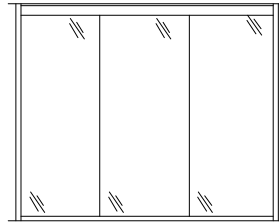
21SR



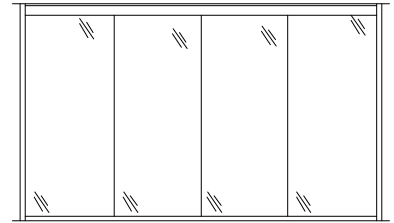
22SR



23SR

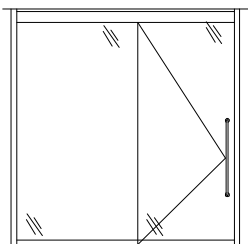


24SR

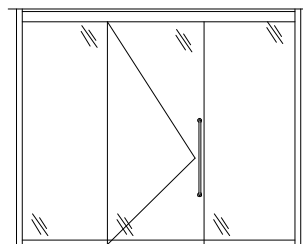


Festverglasung mit Schiebetür

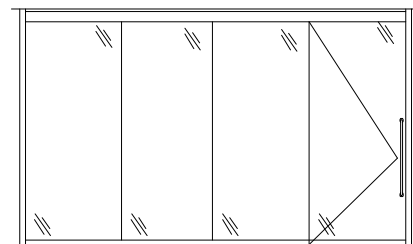
21SRS



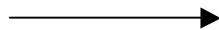
22SRS



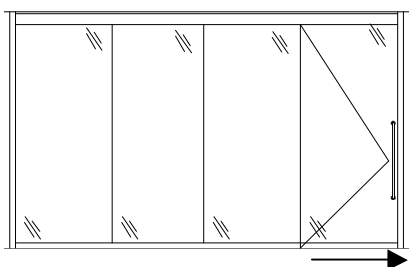
23SRS



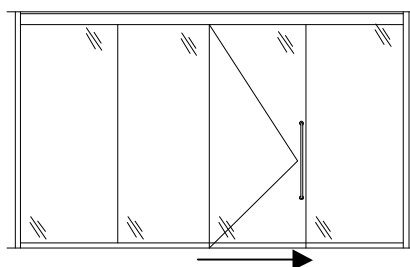
Schiebetüranordnung und Schieberichtung innerhalb des Wandfeldes



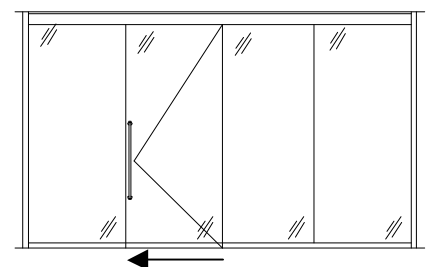
AR – (Außen Rechts)



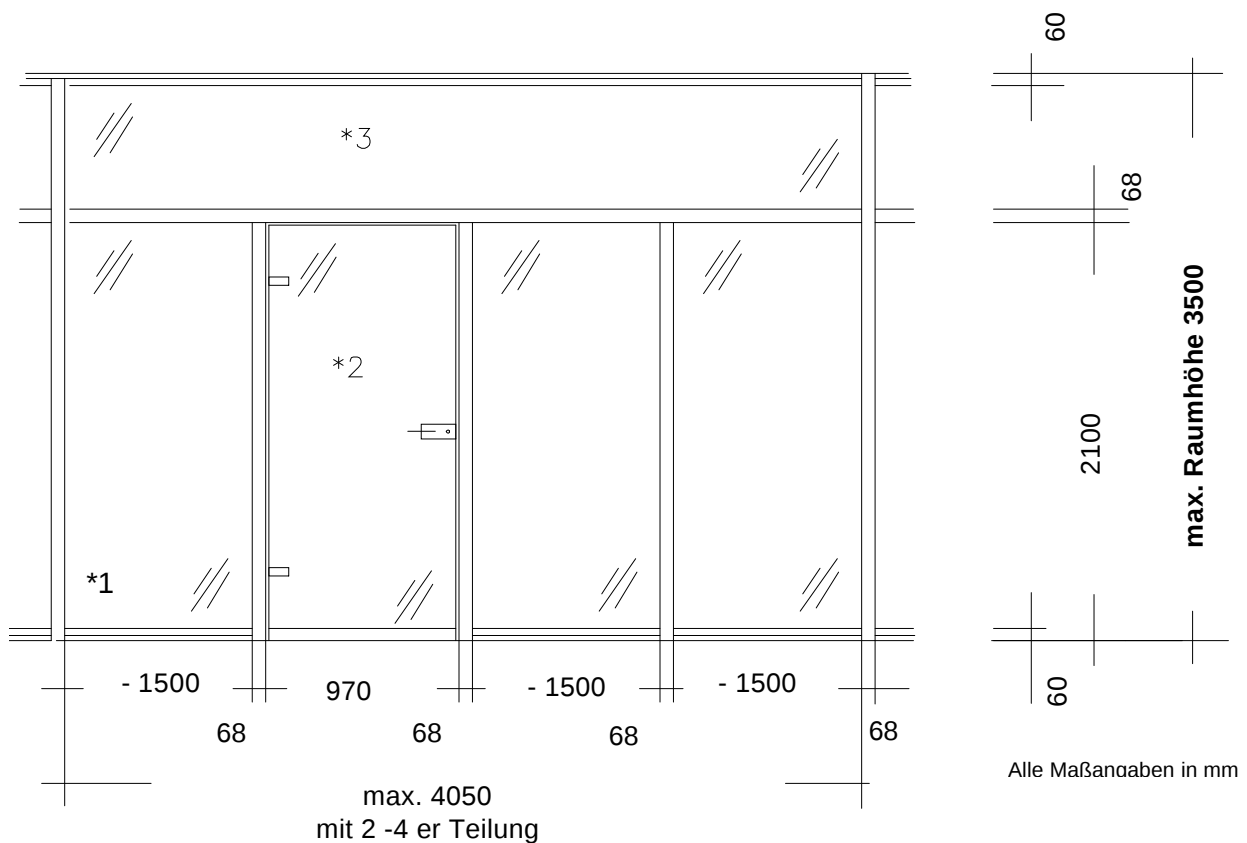
MR – (Mitte Rechts)



ML – (Mitte Links)



H3 Abmessungen (T-Konstruktion)



*1 Glasscheiben

8 mm dicke Glasscheibe mit Sicherheitseigenschaften. 4 seitig eingespannt in Pfosten und Riegel. Bei einschleibiger, großflächiger 10 mm Verglasung optional auch als geteilte Scheibe mit Glasstoßprofil möglich.

*2 Durchgangstür

mit Ganzglasblatt (ESG 8 mm), oder als Vollblatt ca. 40 mm, 3seitig überfälzt.
Ganzglasblatt wählbar mit oder ohne Bodenschienen (Bürstendichtung).
Freie Glaskanten gefast und poliert.
Mit im Pfosten integriertem Zargen - / Falzanschlagprofil.
Verschiedene Beschläge wählbar.

*3 Oberlicht

Glasscheibe in der Breite einteilig durchgehend max. 4050 mm,
auch mehrteilig, mit Glasstoßprofil optional möglich.
Glasscheibenabmessung mindestens im Kantenverhältnis 1:10.

Planungshinweis

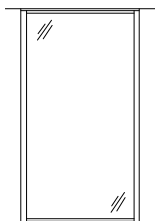
Bei der Bemessung der Glasscheibengrößen sind die Möglichkeiten der Baustellenanlieferung und des innerbaulichen Transportweges zu berücksichtigen.



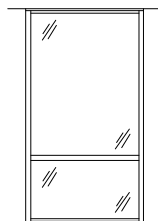
H3 Typenübersicht

Festverglasung mit Riegel 68 mm

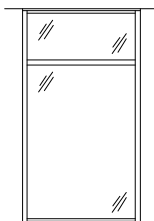
31BD



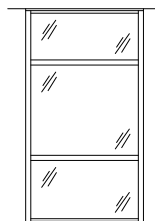
31RU



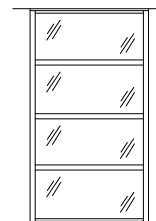
31RO



31RR

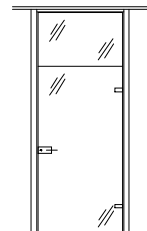


31R3

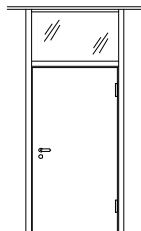


Drehflügeltüren, Ganzglas oder Vollblatt

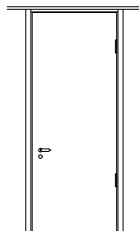
31EG



31PG

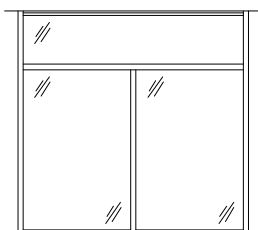


31DG

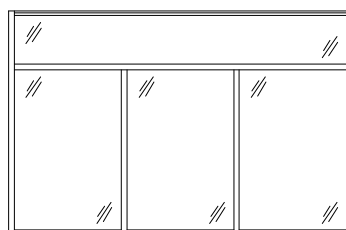


T - Festverglasung (mit querliegendem Oberlicht)

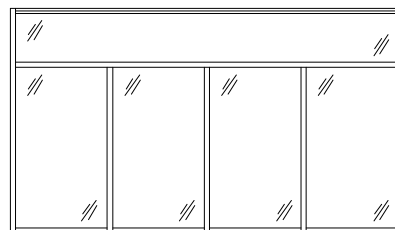
32PS



33PS

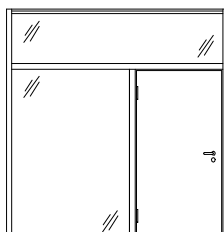


34PS

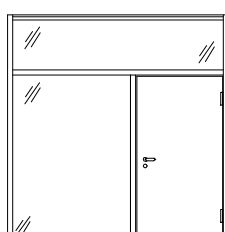


T - Festverglasung mit Drehflügeltür (Ganzglas / Vollblatt)

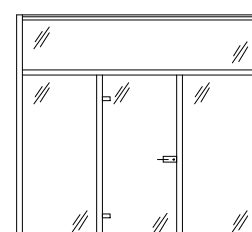
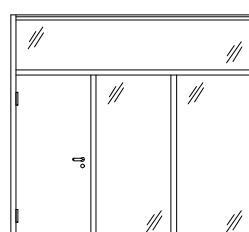
21SRS



22SRS

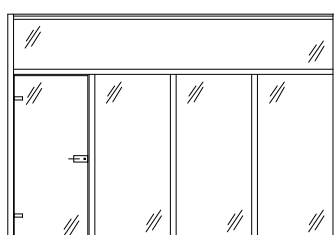


23SRS

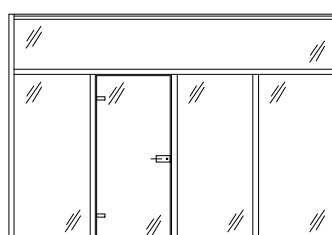


T - Festverglasung mit Drehflügeltür (Ganzglas / Vollblatt)

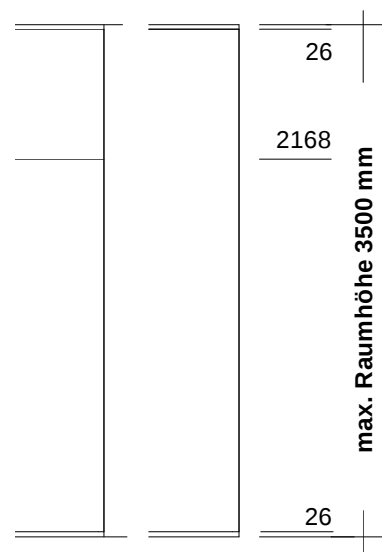
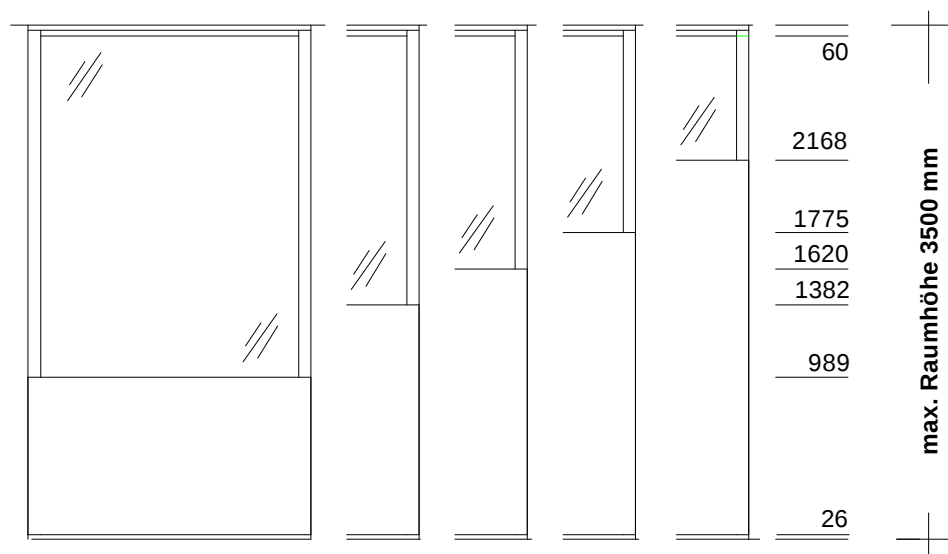
34PSG/V



34PSG/V

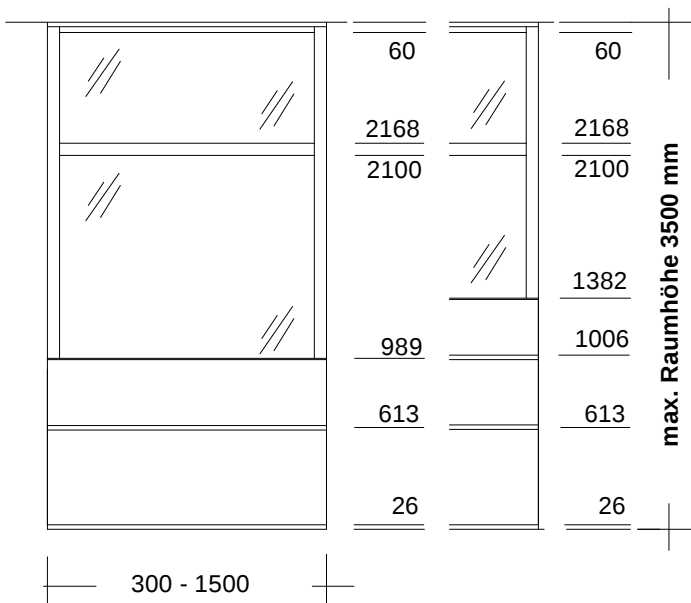


Durchaanastüren wahlweise DIN L oder R zu öffnen

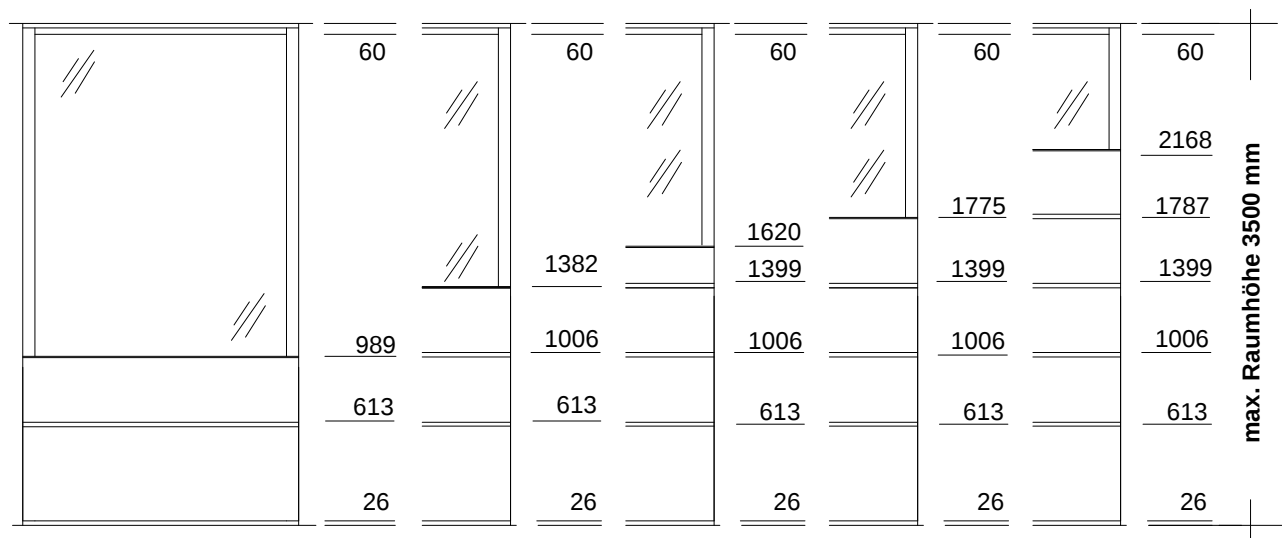
**RT Abmessungen mit Vertikalblenden****mit Riegel 68 mm****ohne Riegel**

**RT Abmessungen Horizontalblenden**

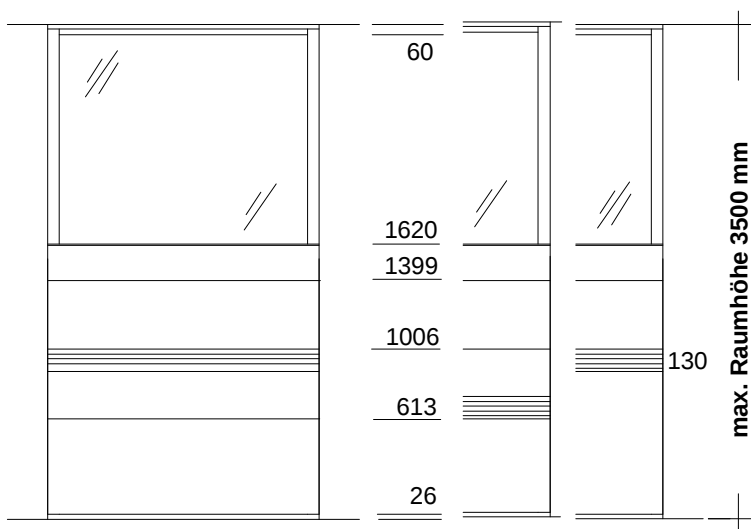
mit Riegel 68 mm



ohne Riegel



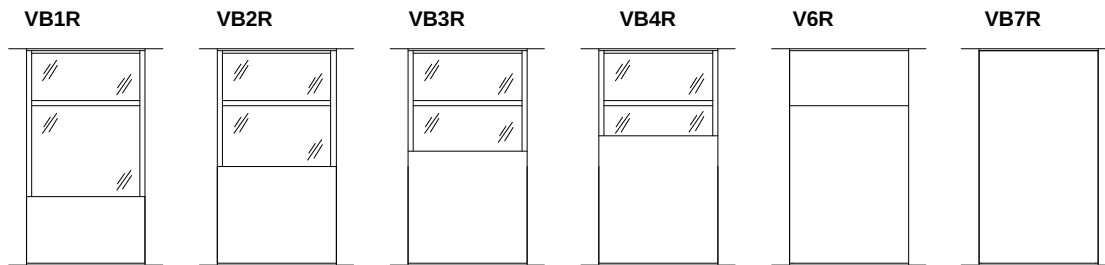
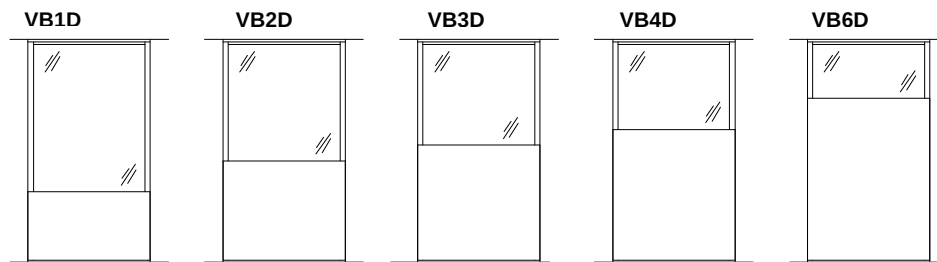
mit Kabelkanal



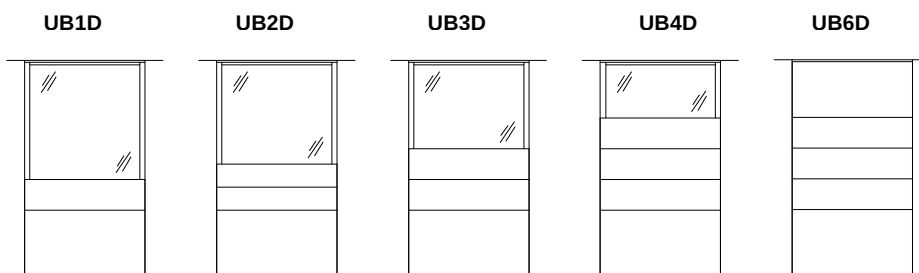
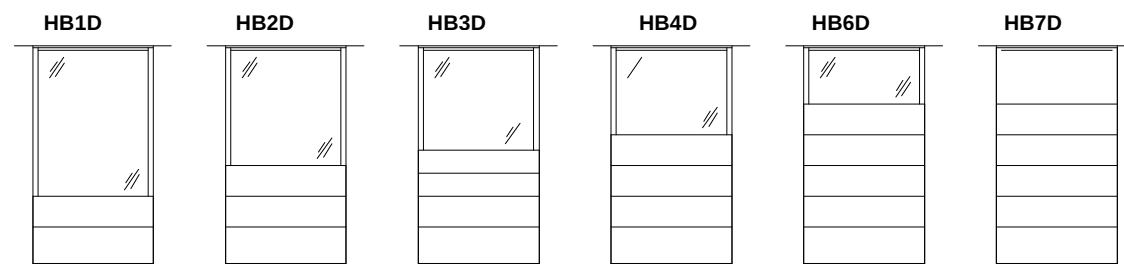


RT Typenübersicht

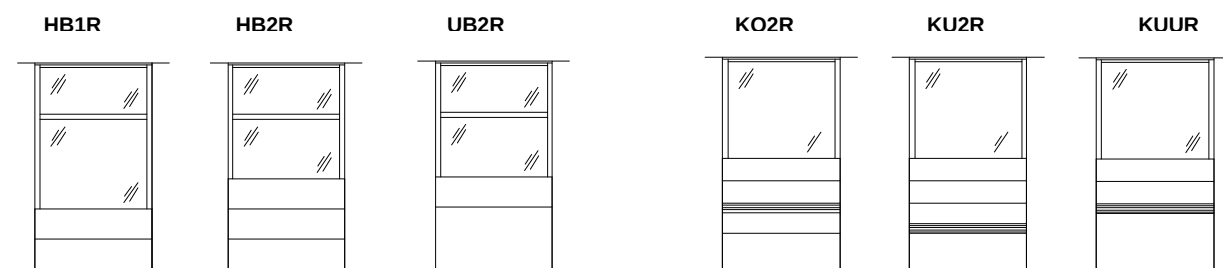
mit vertikal angeordneten Blenden



mit horizontal angeordneten Blenden

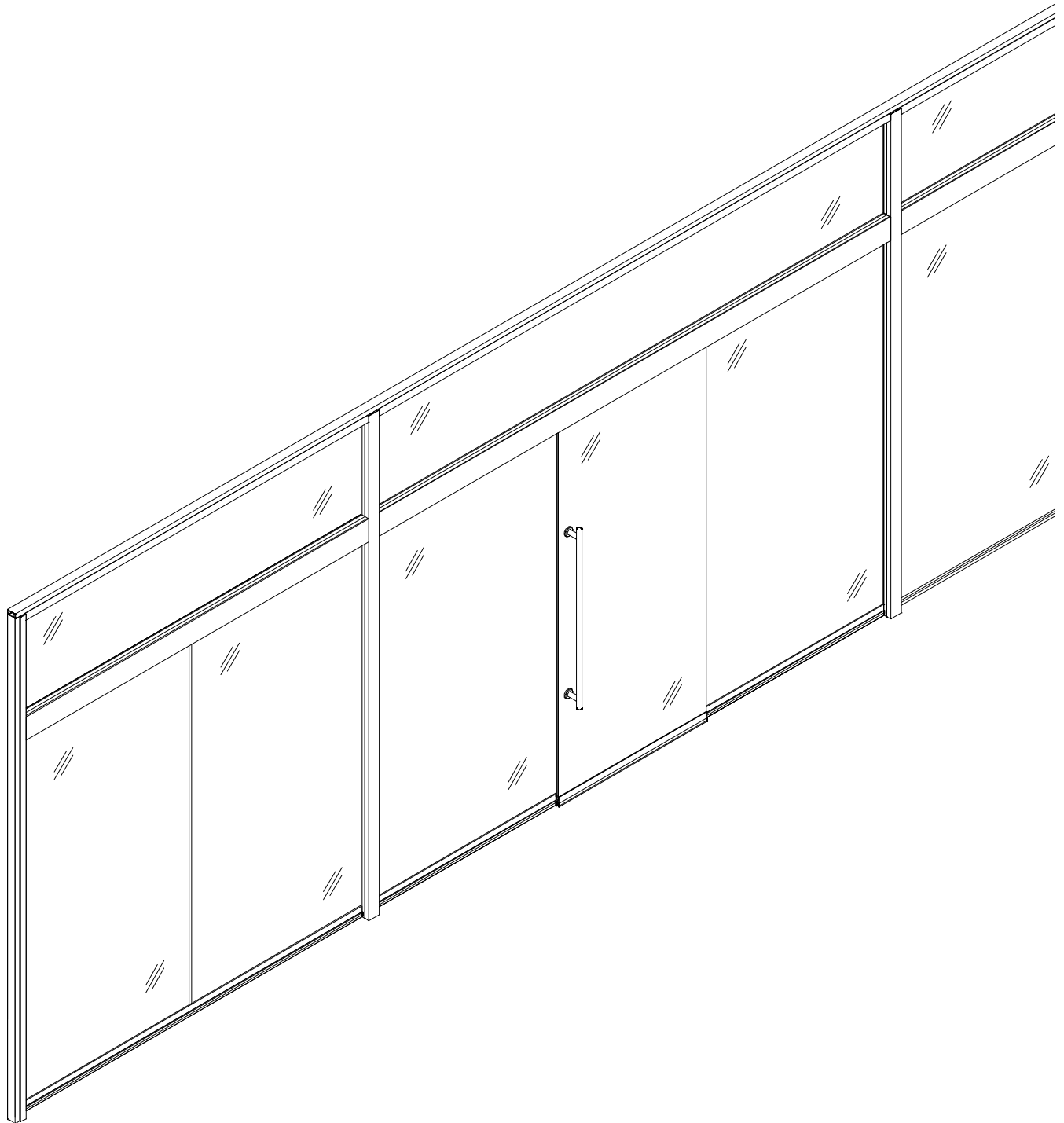


mit Kabelkanal



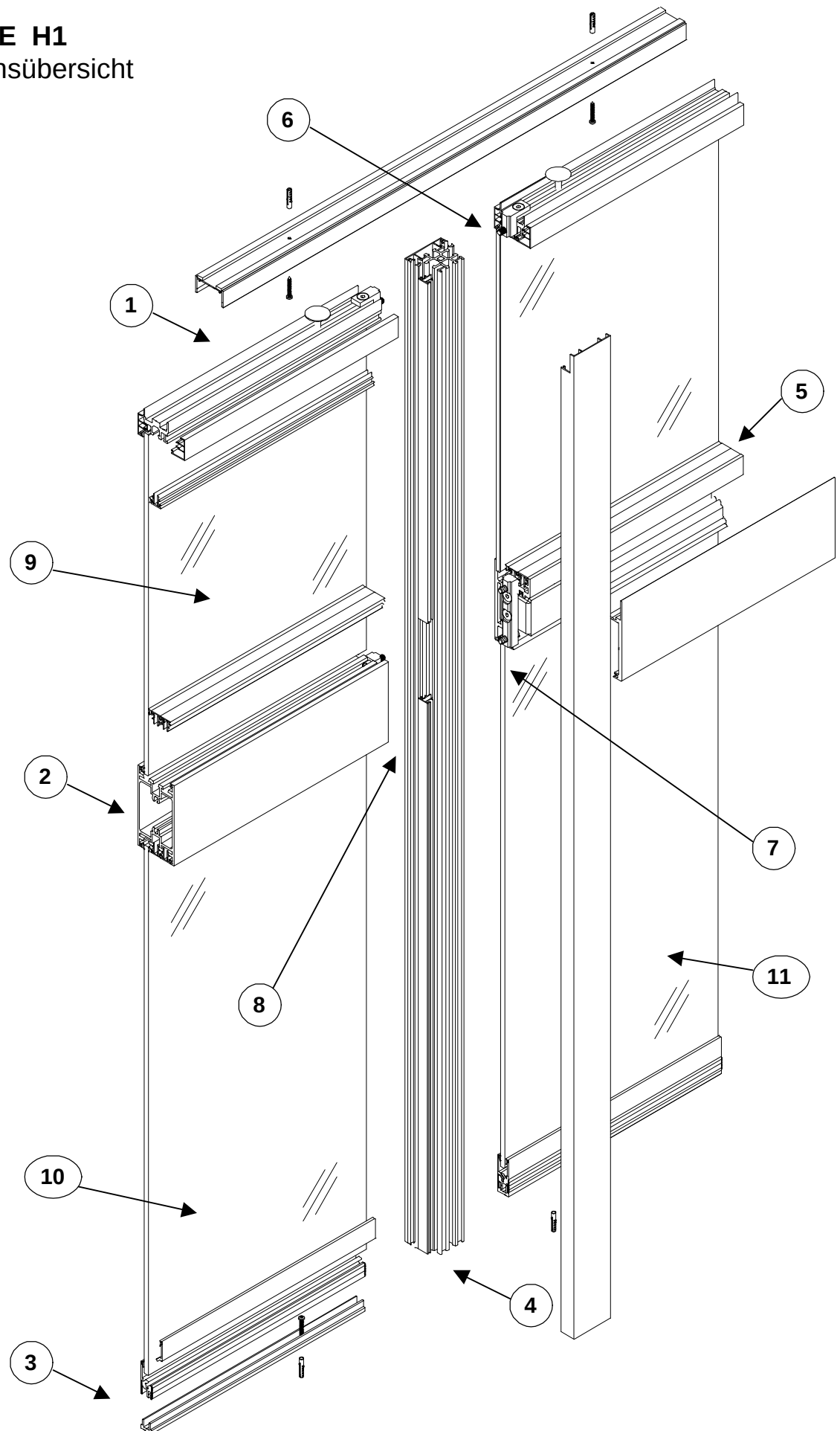


H1 mit Festverglasung und Ganzglasschiebetüren





HORIZONTE H1 Konstruktionsübersicht





Legende zu Seite H 01.01.002

1. **Decken - Riegel**
Teleskopierend, für Bautoleranzausgleich von +/- 10 mm
U-Profil durchlaufend an der Decke verschraubt.
Pfosten werden hier eingestellt und geführt.
Konstruktionsbauhöhe 60 mm
bestehend aus:
 - Anschluß U-Profil Nr. 112
 - Anschluß Pfosten-Riegel Profil Nr. 181
 - Glashalte-Abdeck Profile Nr. 109, 110, 105
2. **Statik - Riegel**
für Festverglasung, das Erscheinungsbild des Schiebetürlaufprofils fortführend.
Konstruktionsbauhöhe 130 mm
bestehend aus:
 - Statikriegelprofil Nr. 224
 - Glashalte-Abdeckprofile Nr. 105
3. **Boden - Riegel**
Für Festverglasung in Scheibendicke 10 mm
Im gleichen Erscheinungsbild als Schiebetürbodenprofil weiterlaufend.
Bodenprofil 211 wird am Boden verschraubt.
Konstruktionshöhe 60 mm
bestehend aus:
 - Bodenprofil Schiebetür-Festverglasung Nr. 211, 212, 213
4. **Pfosten**
Raumhoch am Boden verschraubt, oben in das Deckenanschluß U-Profil eingestellt.
Unten auf Länge angeschnitten. Tragendes Bauteil mit Befestigungsnuten für Verbindungsbeschläge mit Nutenstein / Gleitmutter.
bestehend aus:
 - Pfosten-Riegel Grundprofil Nr. 091
 - Glashalte-Abdeckprofile je nach Anschlußsituation
5. **Schiebetürlauf - Profil Riegel**
Für Schiebetüreinsatz mit Festverglasung, das Erscheinungsbild des Statikprofils fortführend.
Konstruktionsbauhöhe 130 mm
bestehend aus:
 - Schiebetürlaufprofil Nr. 225
 - Schiebetürlaufprofil Abdeckung Nr. 226
 - Glashalte-Abdeckprofile Nr. 105
6. **Decken - Riegel Verbinder**
für eine stabile kraftschlüssige, aber lösbare Verbindung zwischen Decken – Riegel und Pfosten.
bestehend aus:
 - Verbindungswinkel Nr. 10.504.810
 - Befestigungsschraube DIN 7500 M 8x16 Nr. 10.270.195
 - Verbindungsschraube DIN 912 (Sonderkopf) M 8x25 Nr. 10.270.194
 - Nutenstein / Gleitmutter M 8 mit Federblech Nr. 10.504.843
7. **Schiebetürlauf - Profil Verbinder**
für eine hochfeste, aber lösbare Verbindung zwischen Laufprofil und Pfosten.
bestehend aus:
 - Verbindungs U-Beschlag Nr. 10.504.888
 - Laufprofilverbinder Nr. 10.504.877
 - Selbstschneidschraube M 8x25 Nr. 10.270.196
 - Verbindungsschraube DIN 912 (Sonderkopf) M 8x25 Nr. 10.270.194
 - Nutenstein / Gleitmutter M 8 mit Federblech Nr. 10.504.843
8. **Statikprofil – Riegel Verbinder**
für eine hochfeste, aber lösbare Verbindung zwischen Statikprofil und Pfosten.
bestehend aus:
 - Statikprofilverbinder Nr. 10.504.889
 - Verbindungsschraube DIN 912 (Sonderkopf) M 8x25 Nr. 10.270.194
 - Nutenstein / Gleitmutter M 8 mit Federblech Nr. 10.504.843
 - Selbstschneidschraube M 8x25 Nr. 10.270.196
9. **Oberlichtverglasung**
Float / ESG / VSG wahlweise je nach Scheibengröße, 8 mm
Max. Abmessung 4050 x 1300 mm (Kantenverhältnis mind. 1 : 10)
10. **Festverglasung**
ESG / VSG (Glas mit Sicherheitseigenschaften) 10 mm. Freie Kanten gefast und poliert.
11. **Glasschiebetür**
ESG (Glas mit Sicherheitseigenschaften) 10 mm. Freie Kanten gefast und poliert.

Hinweis für Verglasung

Bei Ganzglasflächen, die bis in Bodennähe reichen besteht eine erhöhte Kollisionsgefahr für den Menschen. Daher sind diese Glasscheiben mit geeigneten Wahrnehmungskennzeichen zu versehen, die in Augenhöhe angebracht sein sollen .

Bei einem Projekt mit Kinderpublikumsverkehr sollte diese Kennzeichnung auch im unteren Bereich angebracht werden.

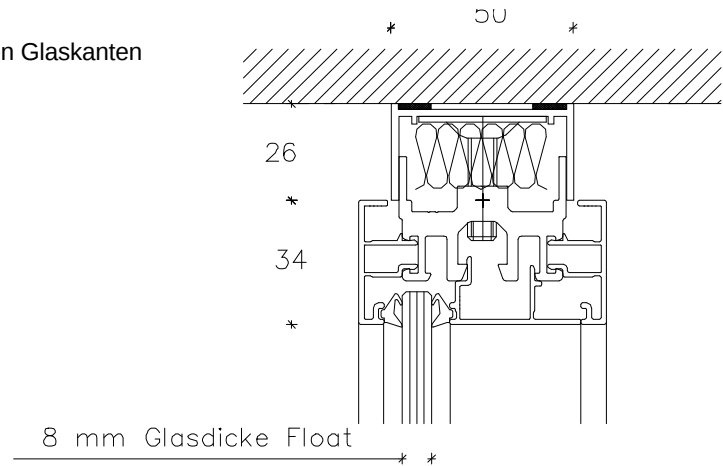
Gesetzliche Grundlage:

Arbeitsstättenrichtlinie ASR zu Arbeitsstättenverordnung ArbStättV §8 Abs. 4 " Lichtdurchlässige Wände"

Die Kennzeichnung kann durch Klebefolien in unterschiedlichsten Ausführungen oder als Glasbedruckung erfolgen.

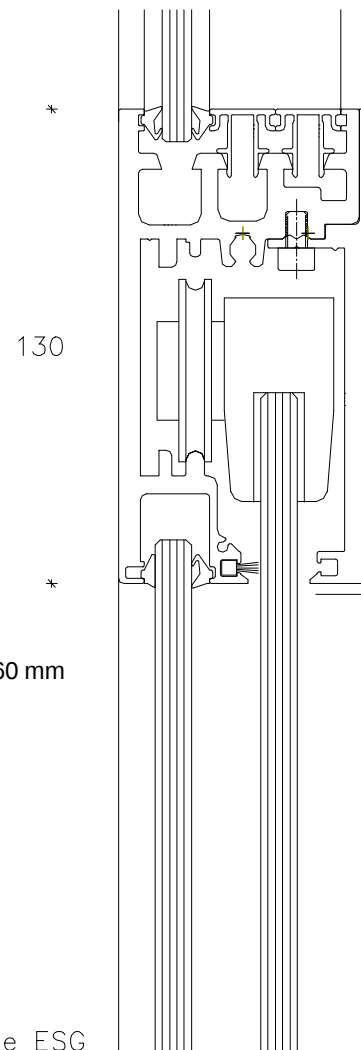
H1 Vertikalschnitt

Schiebetür
mit oder ohne vertikale Dichtungsprofile an den freien Glaskanten



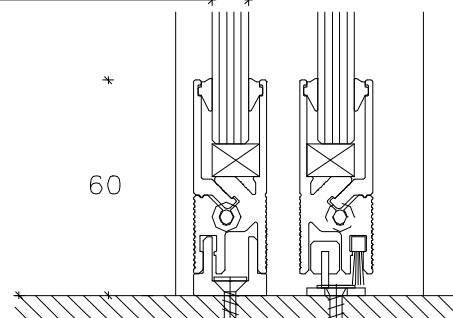
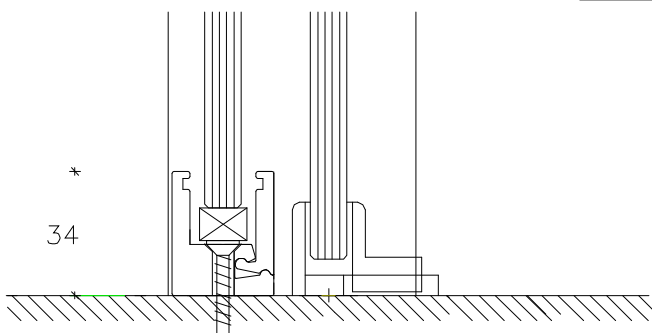
H1 Vertikalschnitt

Schiebetür und Festglas mit Bodenprofilen 60 mm



H1 Vertikalschnitt

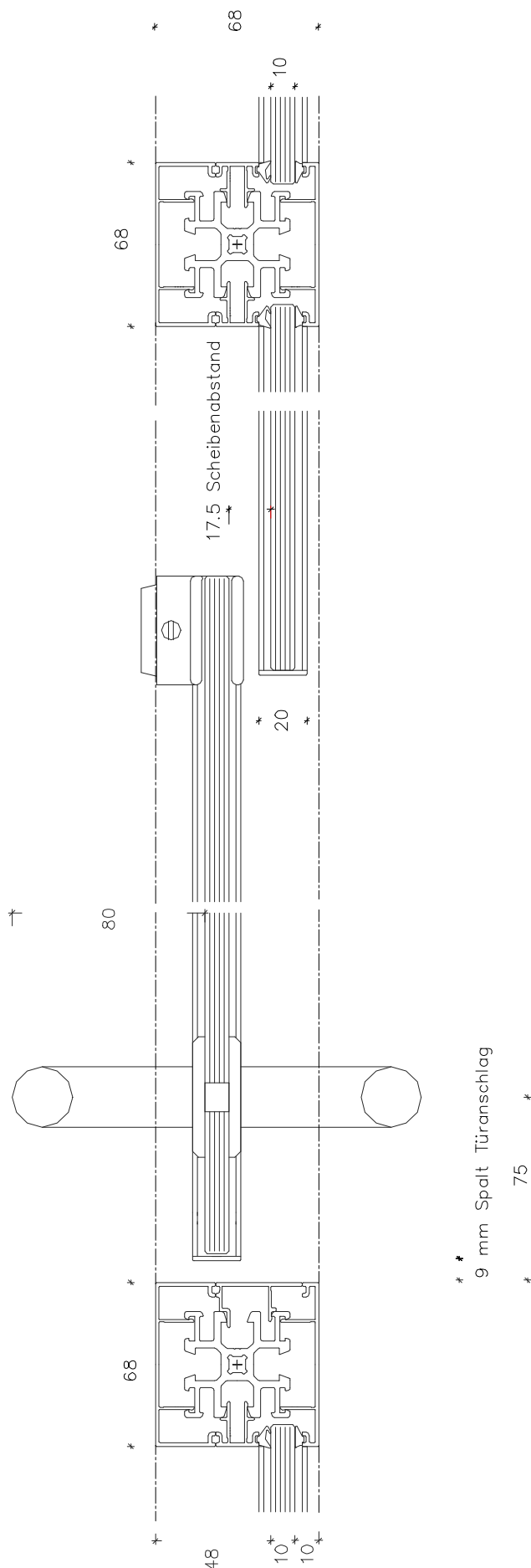
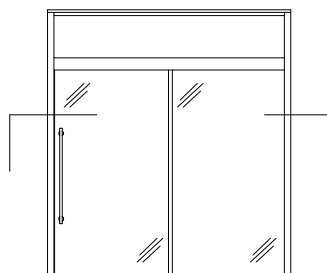
-mit Bodenprofil 34 mm bei Festglas
-ohne Bodenprofil bei Schiebetür



H1 / 2 Horizontalschnitt

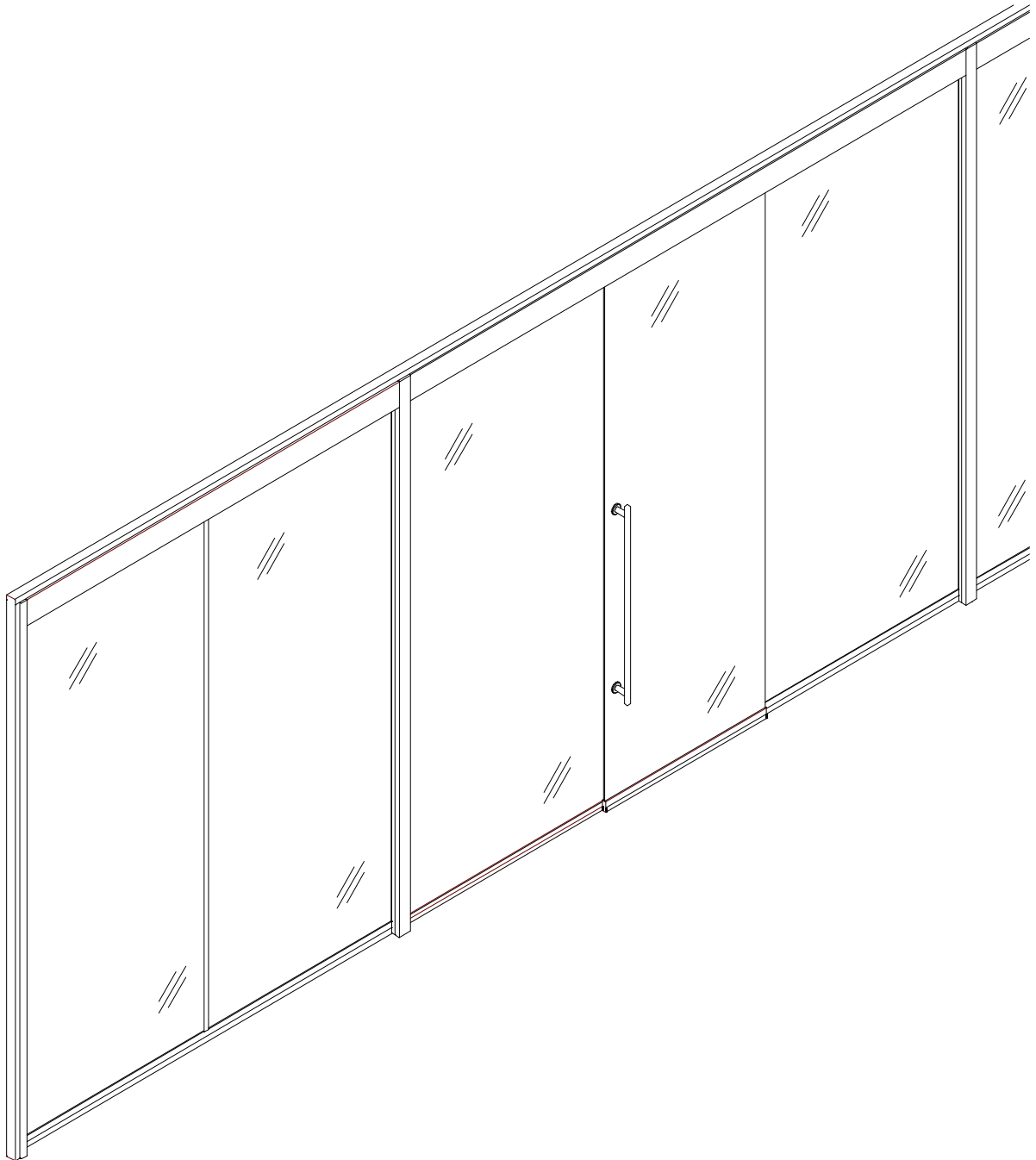
Schiebetür

ohne vertikale Dichtungsprofile an den freien Glaskanten





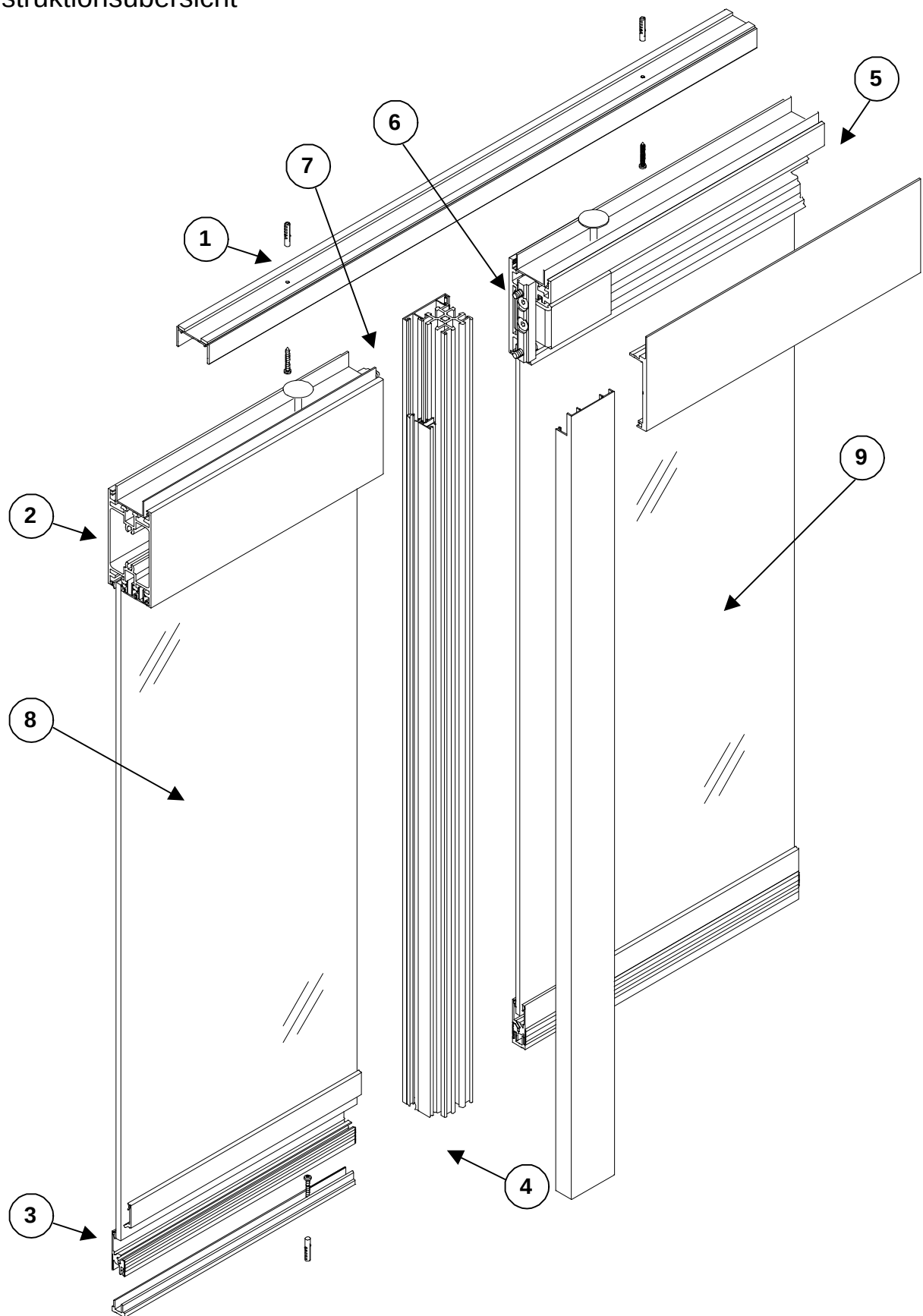
H2 mit Festverglasung und Ganzglasschiebetüren





HORIZONTE H2

Konstruktionsübersicht





Legende zu Seite H 02.01.002

1. **Decken - Riegel**
Teleskopierend, für Bautoleranzausgleich von +/- 10 mm
U-Profil durchlaufend an der Decke verschraubt.
Pfosten werden hier eingestellt und geführt.
Konstruktionsbauhöhe 60 mm
bestehend aus:
 - Anschluß U-Profil Nr. 112
 - Gegen U-Profil Nr. S
2. **Statik - Riegel**
für Festverglasung, das Erscheinungsbild des Schiebetürlaufprofils fortführend.
Konstruktionsbauhöhe 130 mm
bestehend aus:
 - Statikriegelprofil Nr. 224
 - Glashalte-Abdeckprofile Nr. 105
3. **Boden - Riegel**
Für Festverglasung in Scheibendicke 10 mm
Im gleichen Erscheinungsbild als Schiebetürbodenprofil weiterlaufend.
Bodenprofil 211 wird am Boden verschraubt.
Konstruktionshöhe 60 mm
bestehend aus:
 - 60 mm Bodenprofil Schiebetür-Festverglasung Nr. 211, 212, 213
 - oder 34 mm Bodenprofil an der Festverglasung (die Schiebetür mit freier Glaskante unten)
4. **Pfosten**
Raumhoch am Boden verschraubt, oben in das Deckenanschluß U-Profil eingestellt.
Unten auf Länge angeschnitten. Tragendes Bauteil mit Befestigungsnuten für Verbinungsbeschläge mit Nutenstein / Gleitmutter.
bestehend aus:
 - Pfosten-Riegel Grundprofil Nr. 091
 - Glashalte-Abdeckprofile je nach Anschlußsituation
5. **Schiebetürlauf - Profil Riegel**
Für Schiebetüreinsatz mit Festverglasung, das Erscheinungsbild des Statikprofils fortführend.
Konstruktionsbauhöhe 130 mm
bestehend aus:
 - Schiebetürlaufprofil Nr. 225
 - Schiebetürlaufprofil Abdeckung Nr. 226
 - Glashalte-Abdeckprofile Nr. 105
6. **Schiebetürlauf - Profil Verbinder**
für eine hochfeste, aber lösbare Verbindung zwischen Laufprofil und Pfosten.
bestehend aus:
 - Verbindungs U-Beschlag Nr. 10.504.888
 - Laufprofilverbinder Nr. 10.504.877
 - Selbstschneidschraube M 8x25 Nr. 10.270.196
 - Verbindungsschraube DIN 912 (Sonderkopf) M 8x25 Nr. 10.270.194
 - Nutenstein / Gleitmutter M 8 mit Federblech Nr. 10.504.843
7. **Statikprofil – Riegel Verbinder**
für eine hochfeste, aber lösbare Verbindung zwischen Statikprofil und Pfosten.
bestehend aus:
 - Statikprofilverbinder Nr. 10.504.889
 - Verbindungsschraube DIN 912 (Sonderkopf) M 8x25 Nr. 10.270.194
 - Nutenstein / Gleitmutter M 8 mit Federblech Nr. 10.504.843
 - Selbstschneidschraube M 8x25 Nr. 10.270.196
8. **Festverglasung**
ESG / VSG (Glas mit Sicherheitseigenschaften) 10 mm. Freie Kanten gefast und poliert.
9. **Glasschiebetür**
ESG (Glas mit Sicherheitseigenschaften) 10 mm. Freie Kanten gefast und poliert.

Hinweis für Verglasung

Bei Ganzglasflächen, die bis in Bodennähe reichen besteht eine erhöhte Kollisionsgefahr für den Menschen. Daher sind diese Glasscheiben mit geeigneten Wahrnehmungskennzeichen zu versehen, die in Augenhöhe angebracht sein sollen .

Bei einem Projekt mit Kinderpublikumsverkehr sollte diese Kennzeichnung auch im unteren Bereich angebracht werden.

Gesetzliche Grundlage:

Arbeitsstättenrichtlinie ASR zu Arbeitsstättenverordnung ArbStättV §8 Abs. 4 " Lichtdurchlässige Wände"

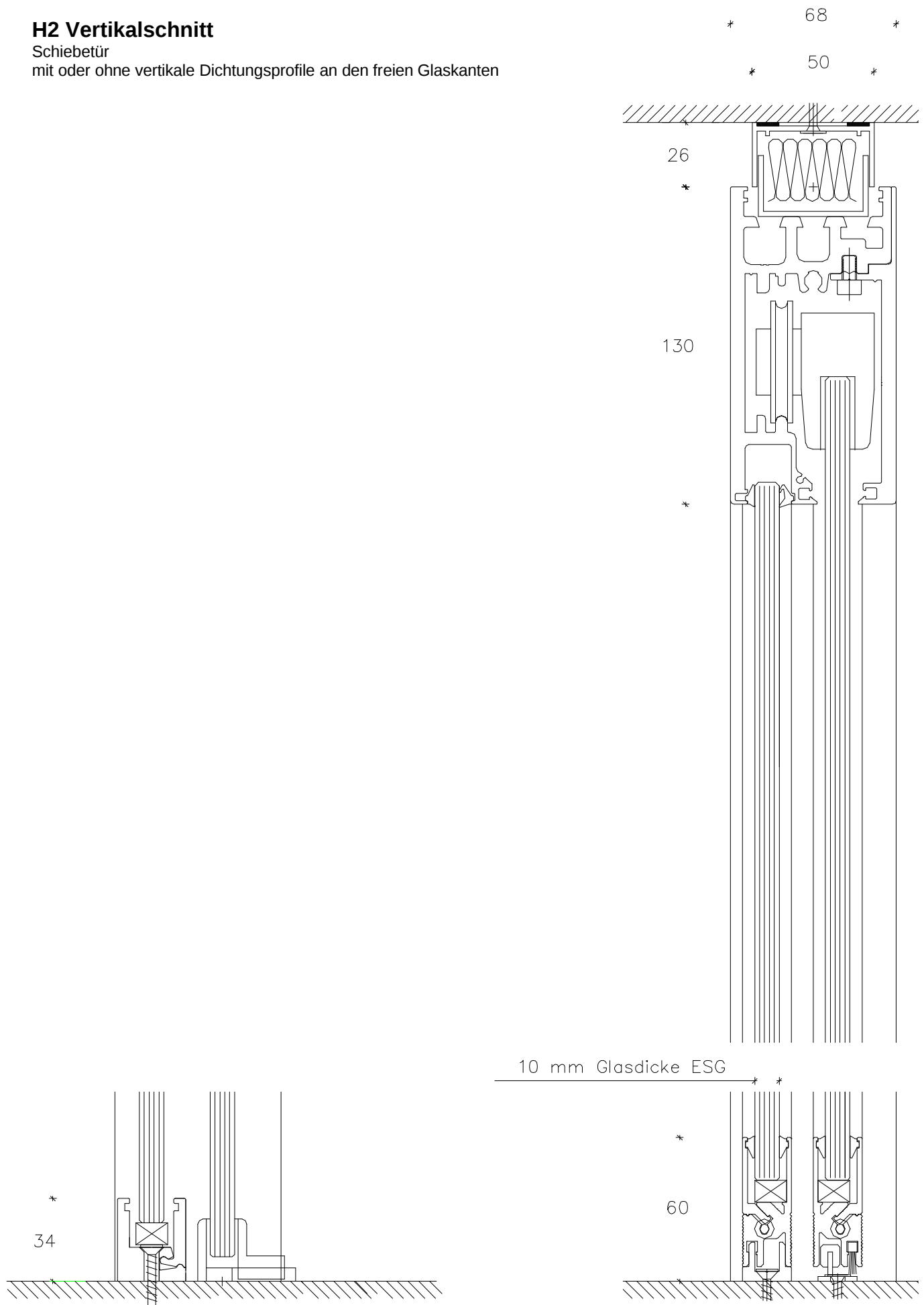
Die Kennzeichnung kann durch Klebefolien in unterschiedlichsten Ausführungen oder als Glasbedruckung erfolgen.



H2 Vertikalschnitt

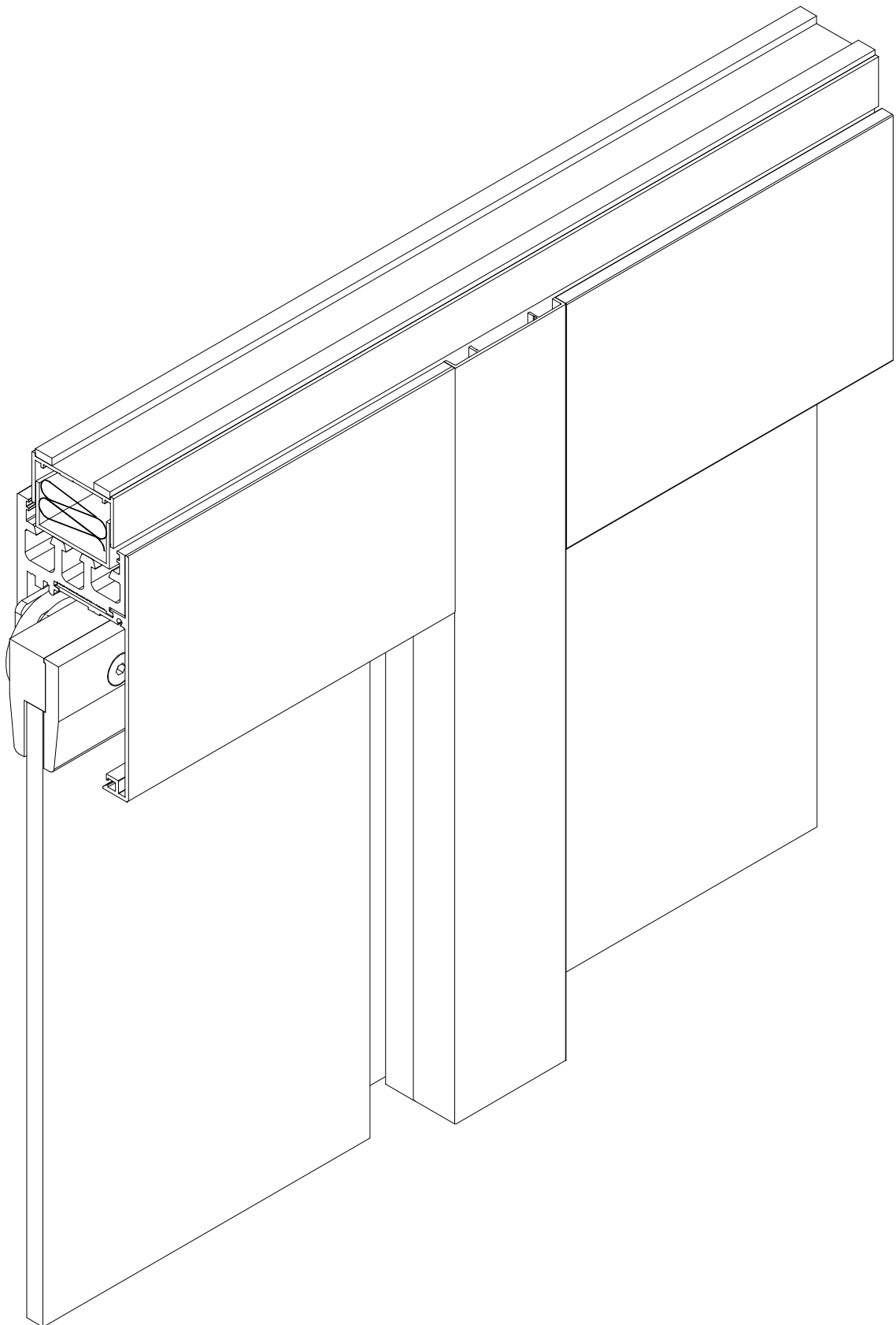
Schiebetür

mit oder ohne vertikale Dichtungsprofile an den freien Glaskanten



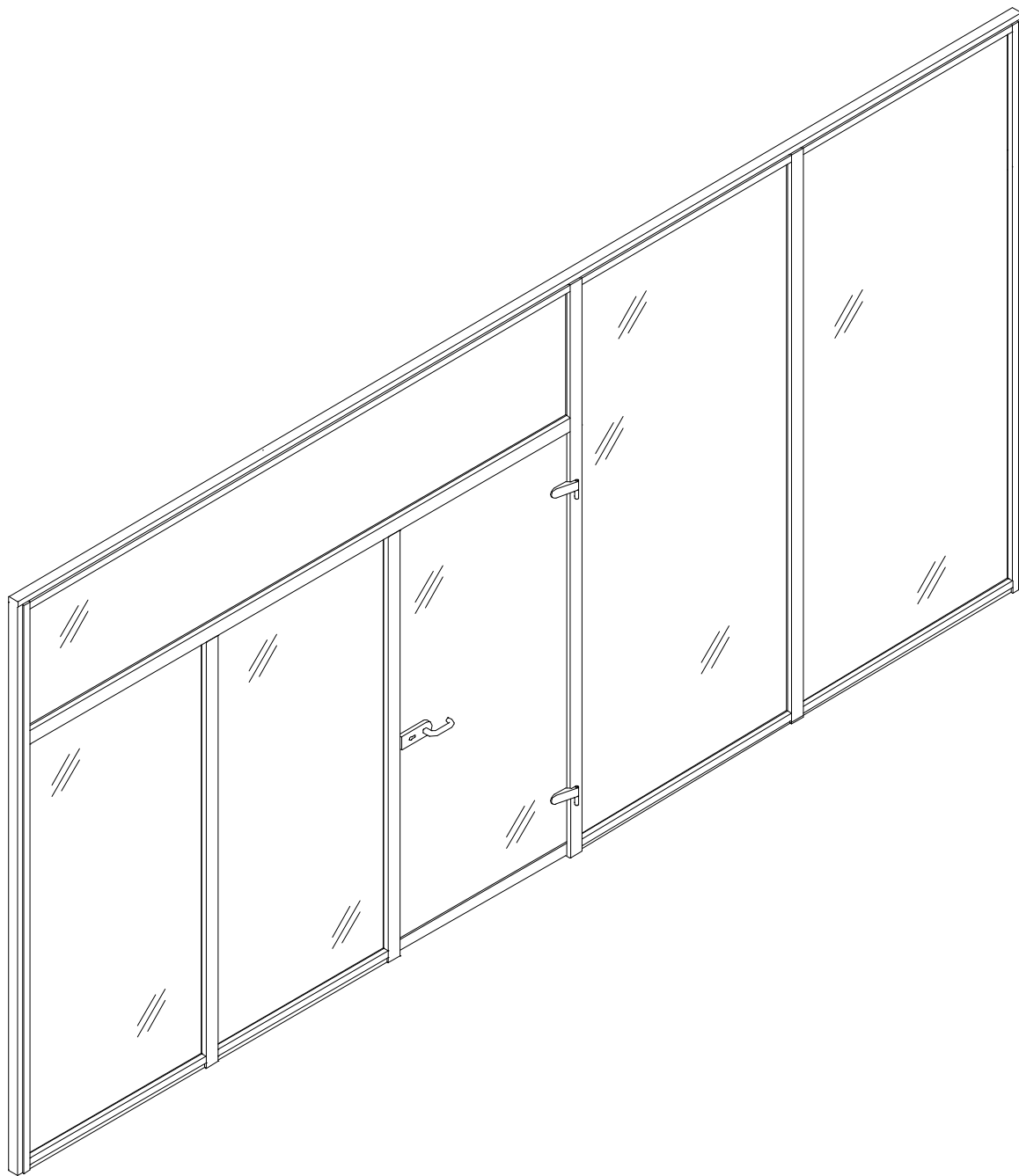


H4 Horizontalblenden mit Kabelkanal



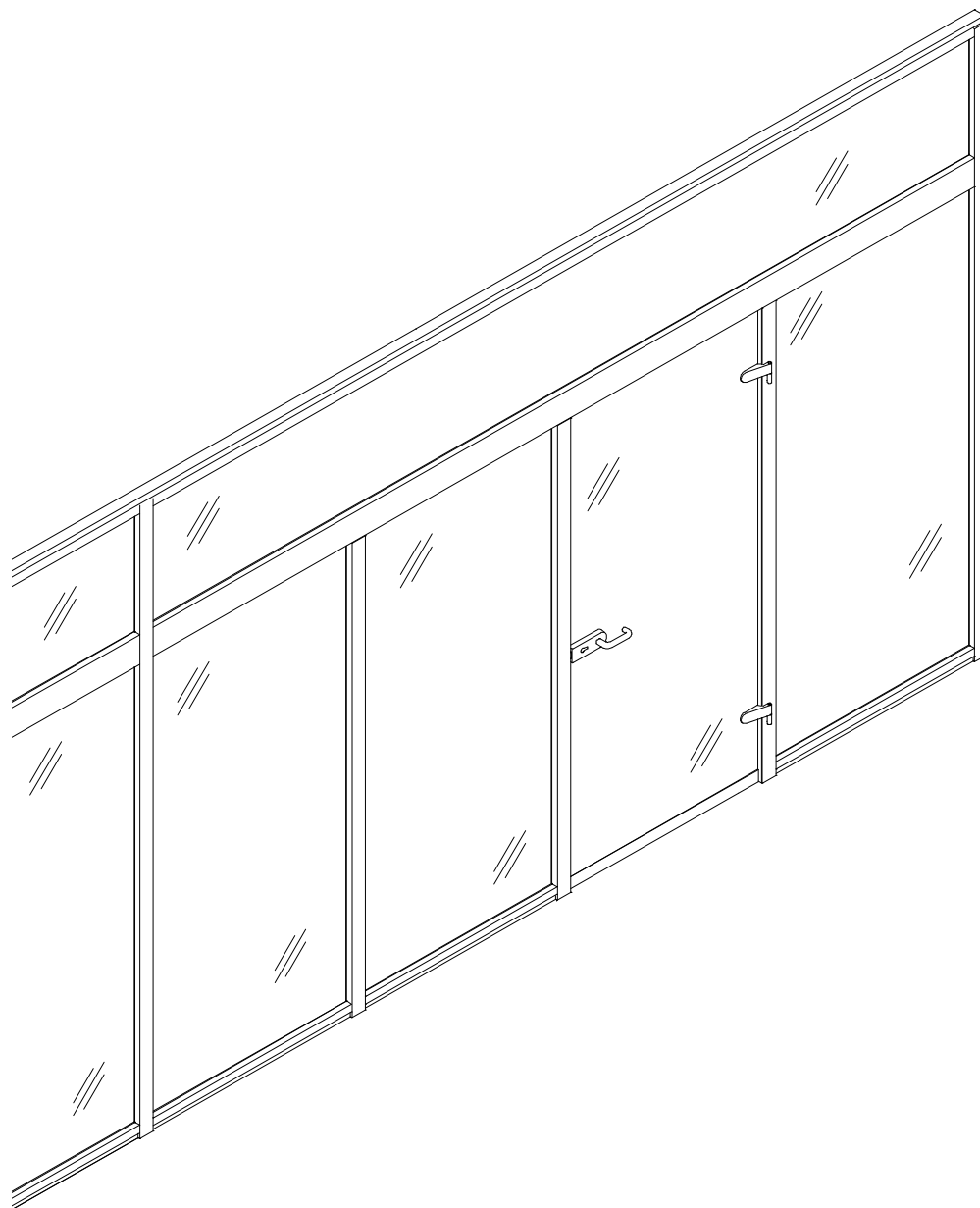


**H3 mit Riegel 68 mm (T-Version mit Ganzglastür)
und raumhoch durchgehender Festverglasung kombiniert**



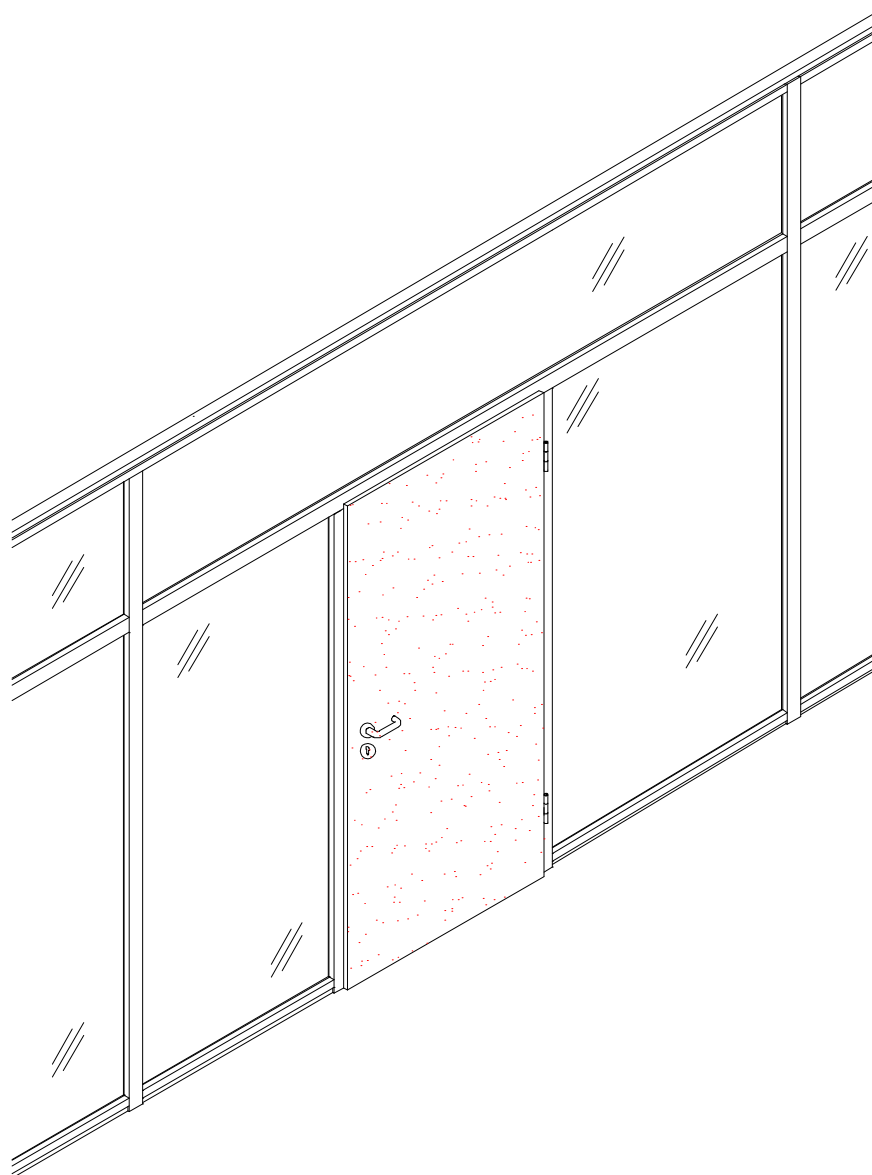


H3 mit Riegel 130 mm (T-Version) mit Ganzglastür



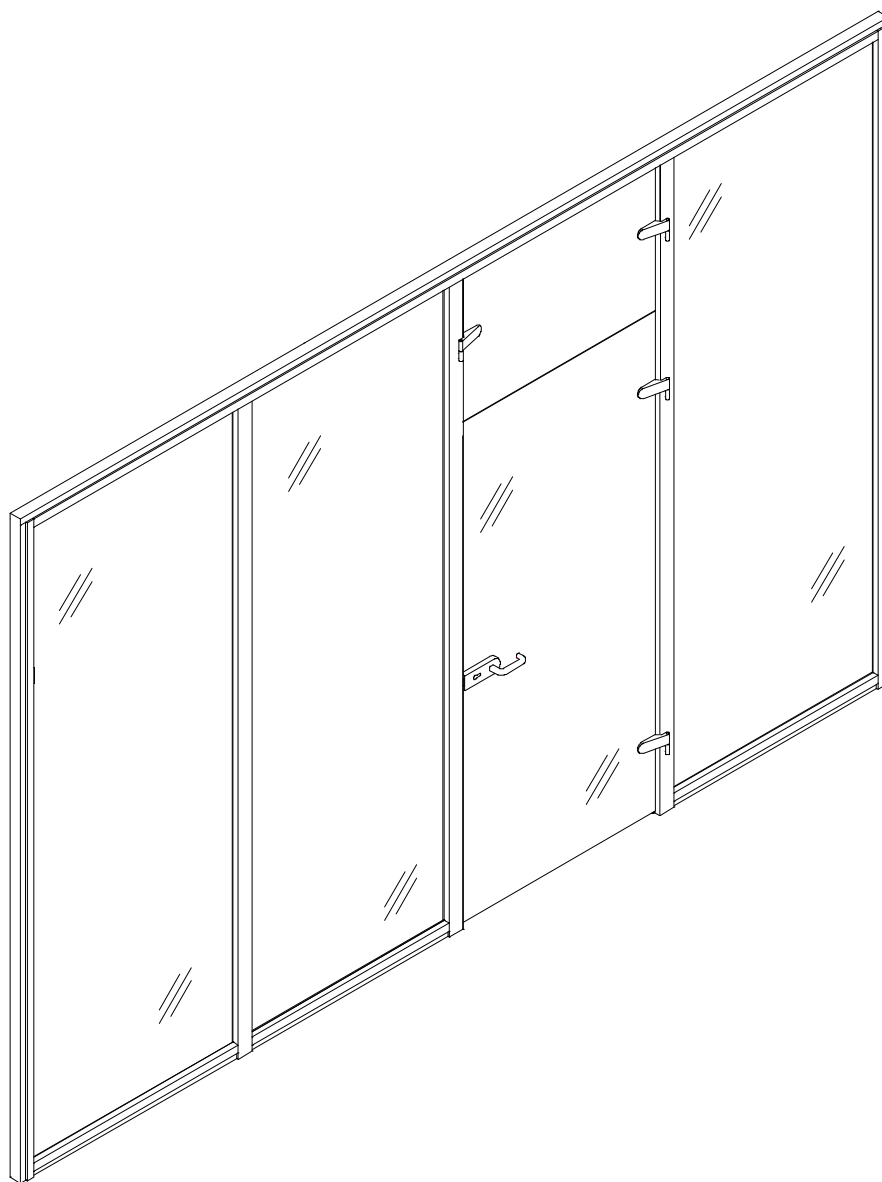


H3 mit Riegel 68 mm (T-Version mit Vollblatt - Tür)



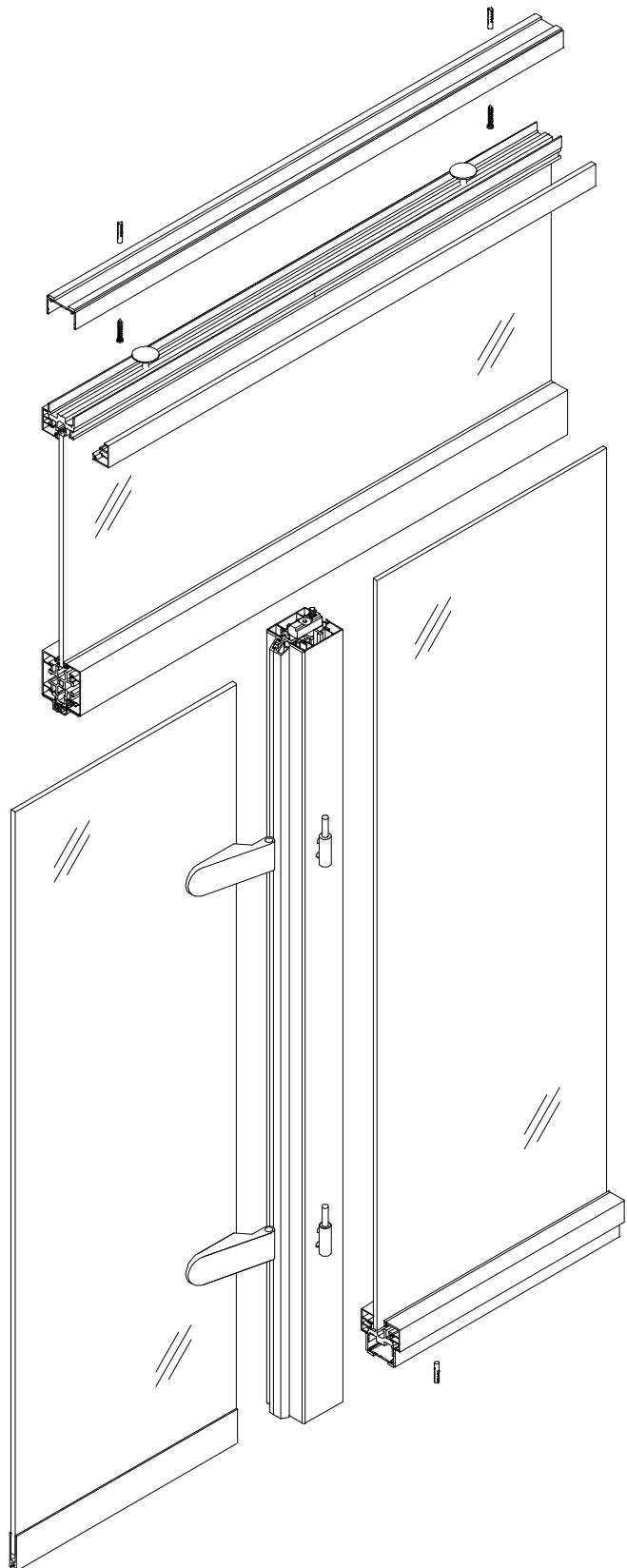


H3 Raumhoch durchgehend verglast Ganzglastür mit Festoberteil



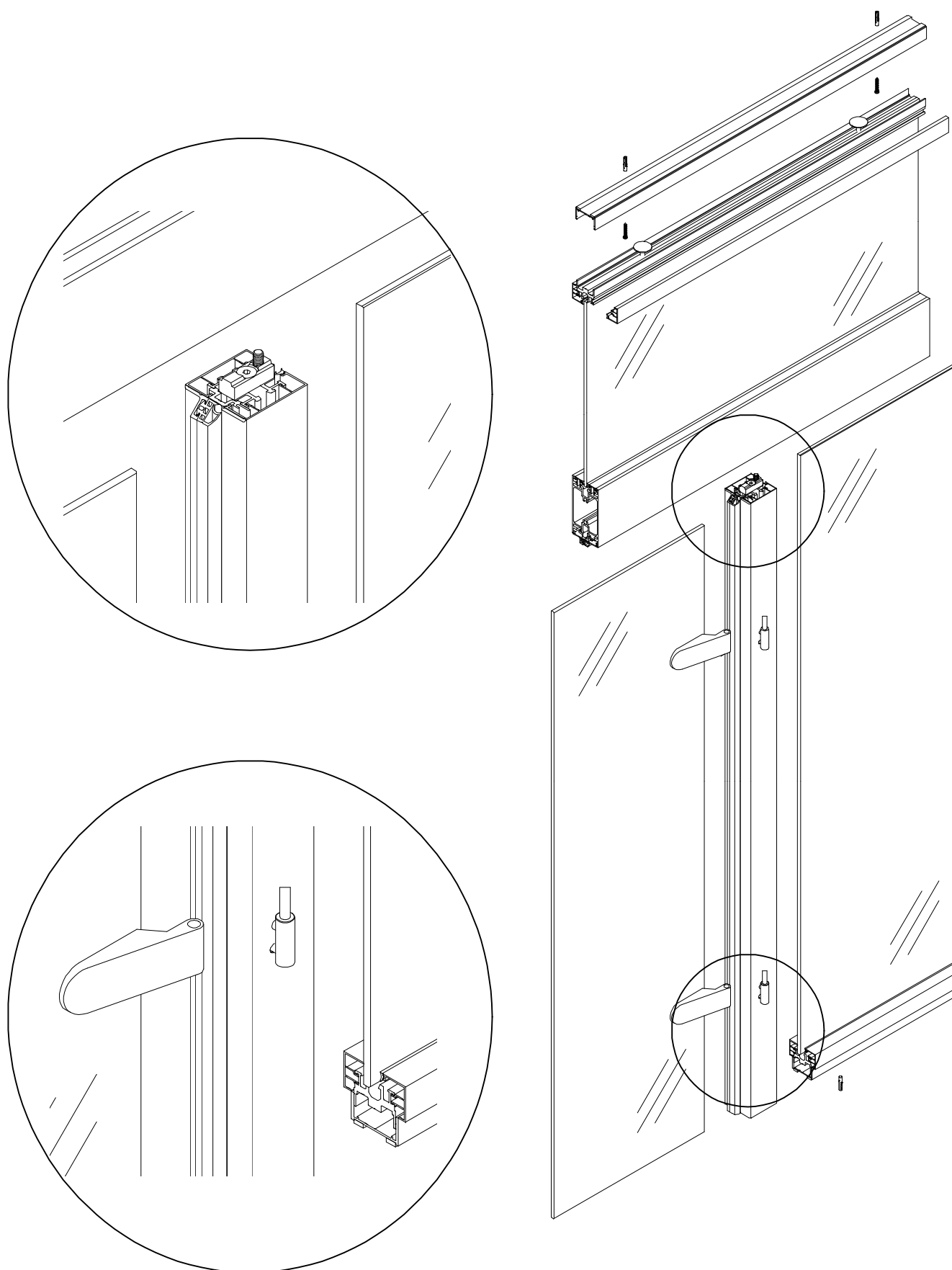


H3 mit Riegel 68 mm (T - Version)



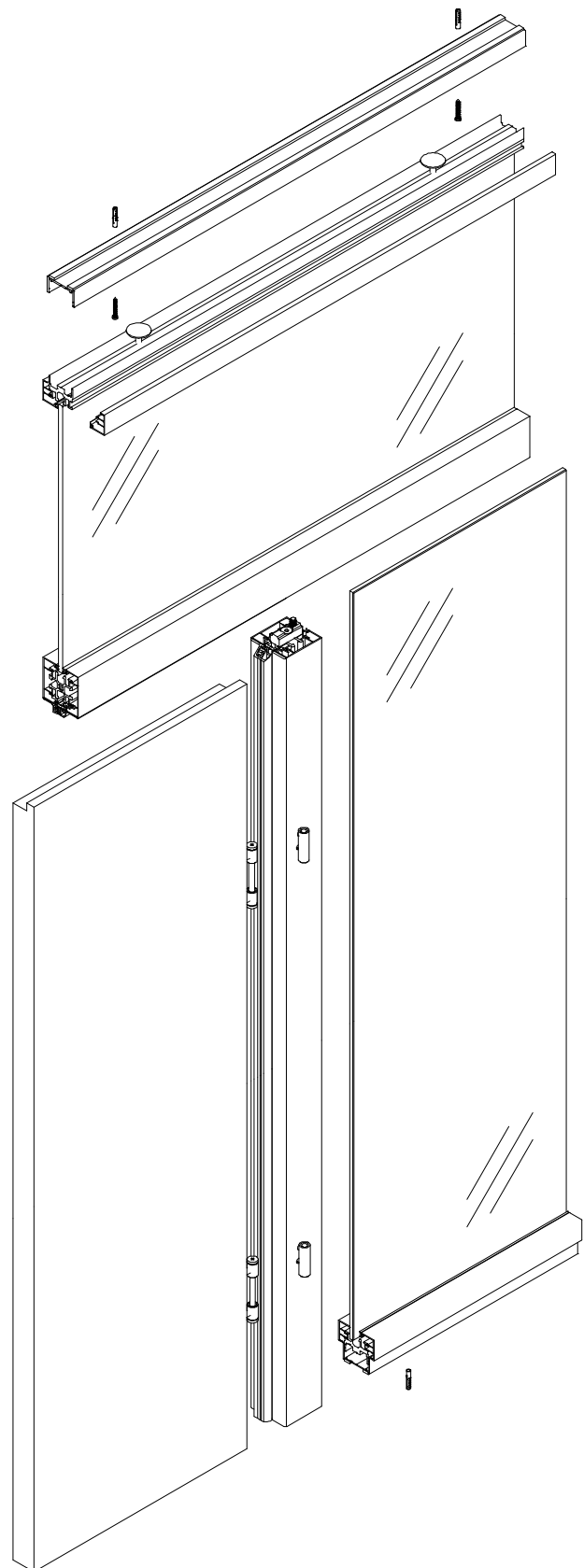


H3 mit Riegel 130 mm (T – Version)



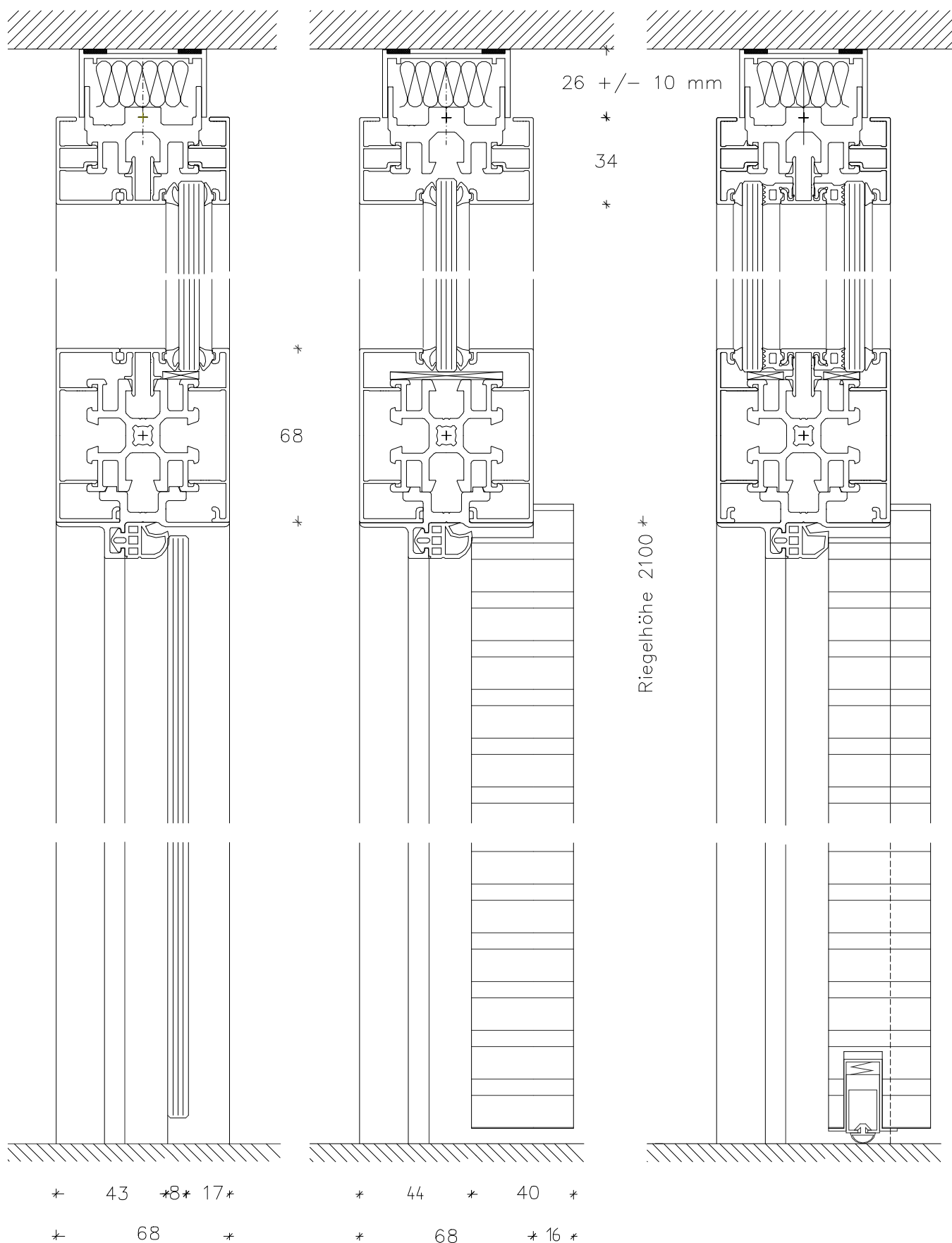


H3 mit Riegel 130 mm (T – Version)



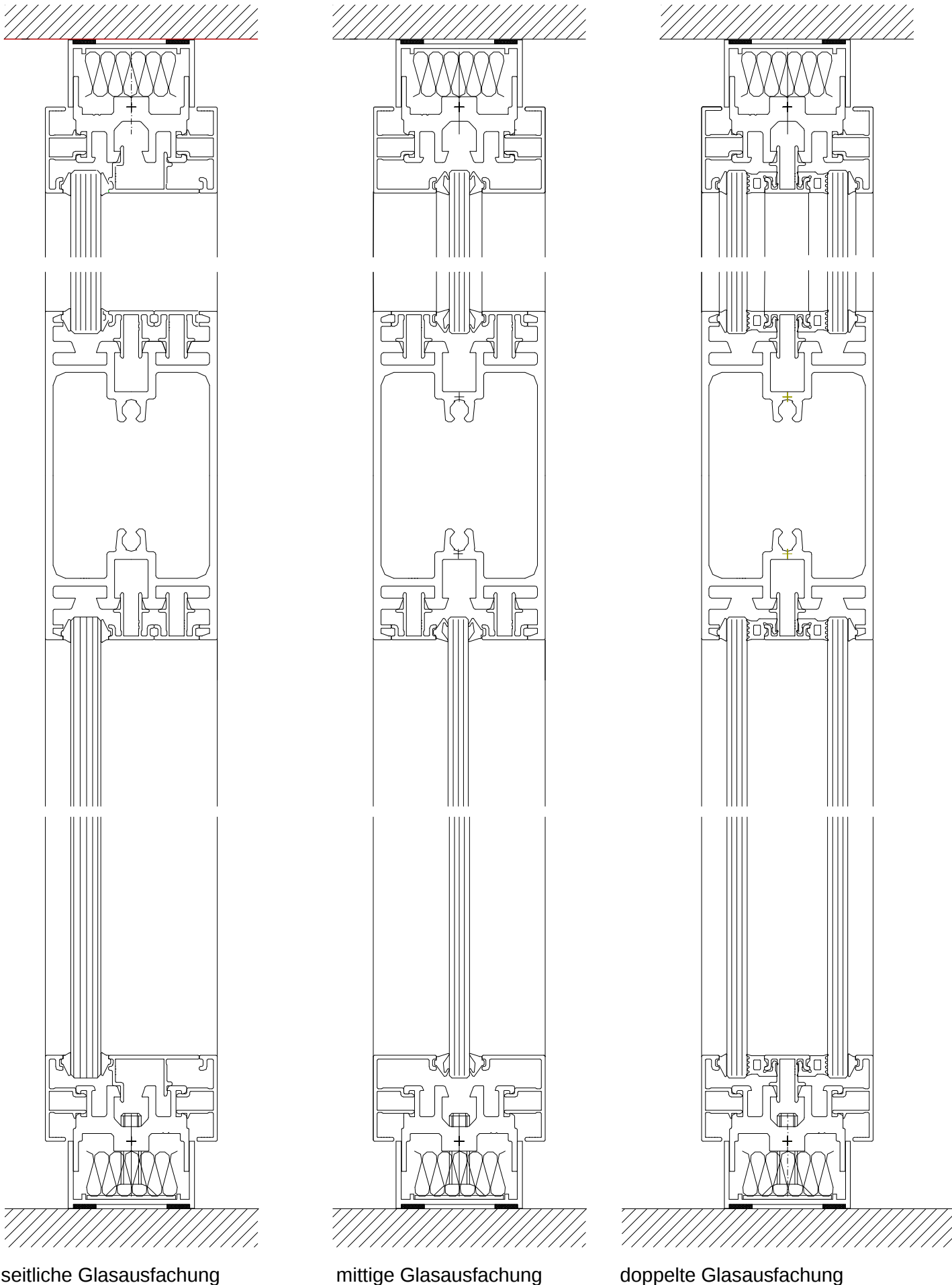


H3 mit Riegel 68 mm (T - Version), mit Türen





H3 Vertikalschnitt mit Riegel 130 mm (T - Version)



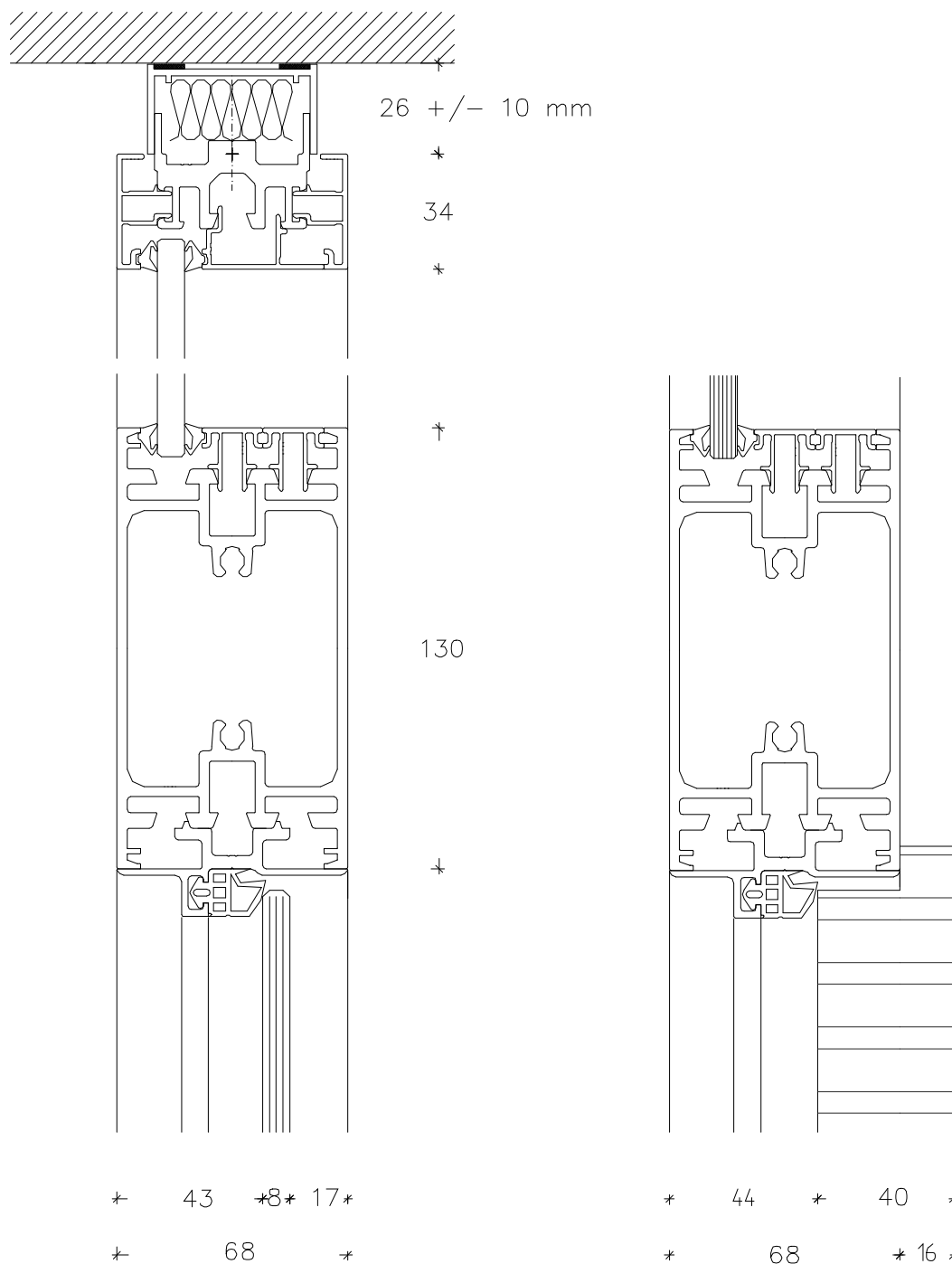
seitliche Glasaufhängung

mittige Glasaufhängung

doppelte Glasaufhängung

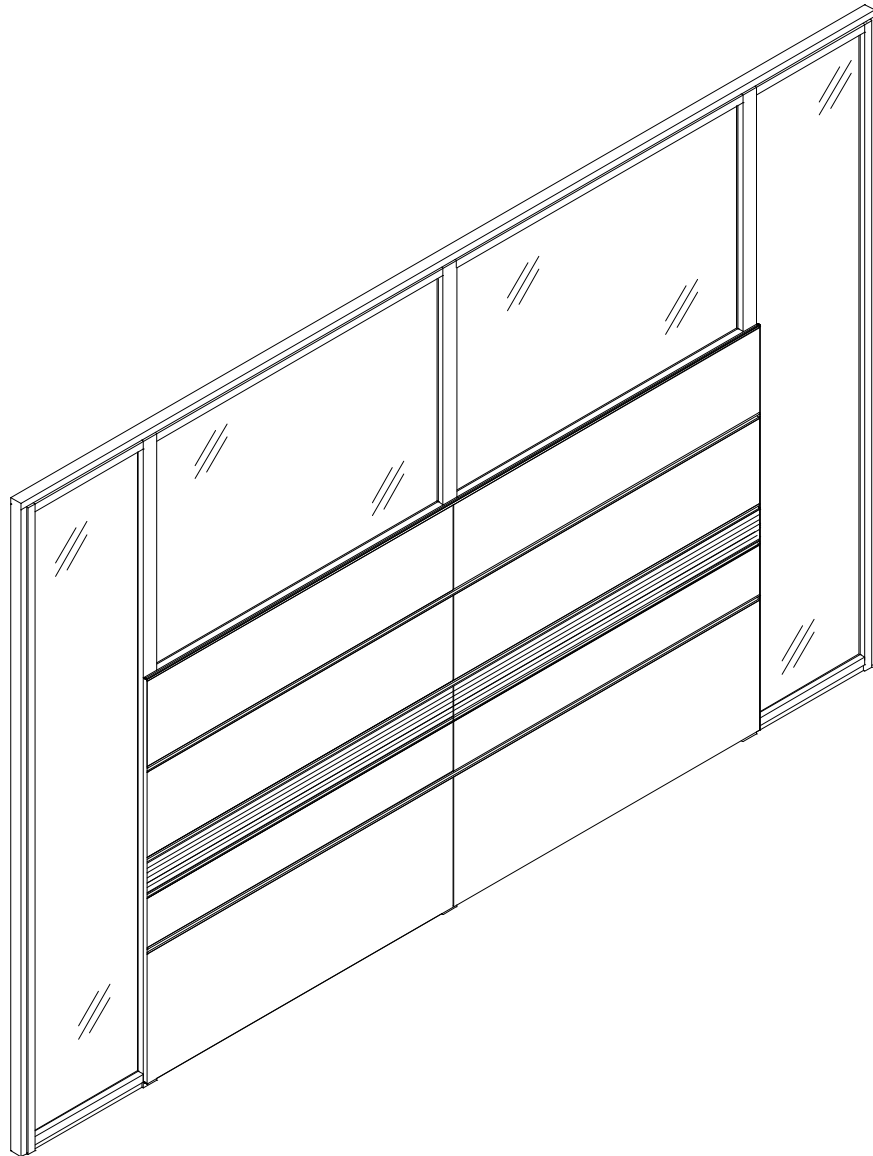


H3 mit Riegel 130 mm (T - Version), mit Ganzglas -/ Volltürblatt



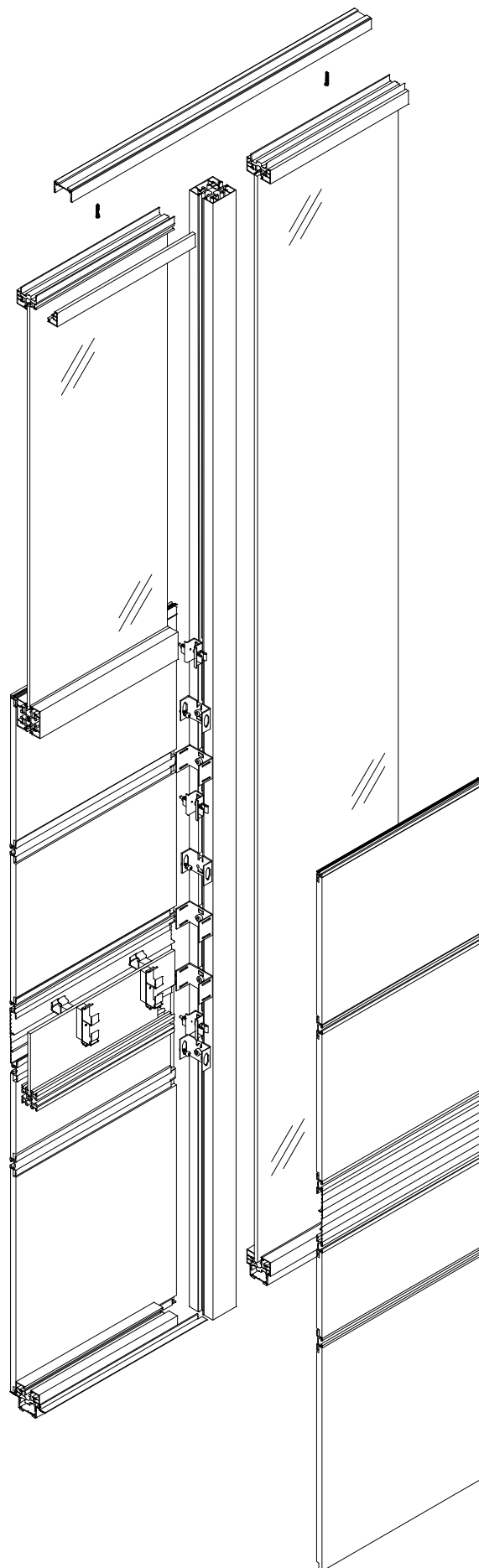


RT mit Horizontalblenden und Kabelführungskanal



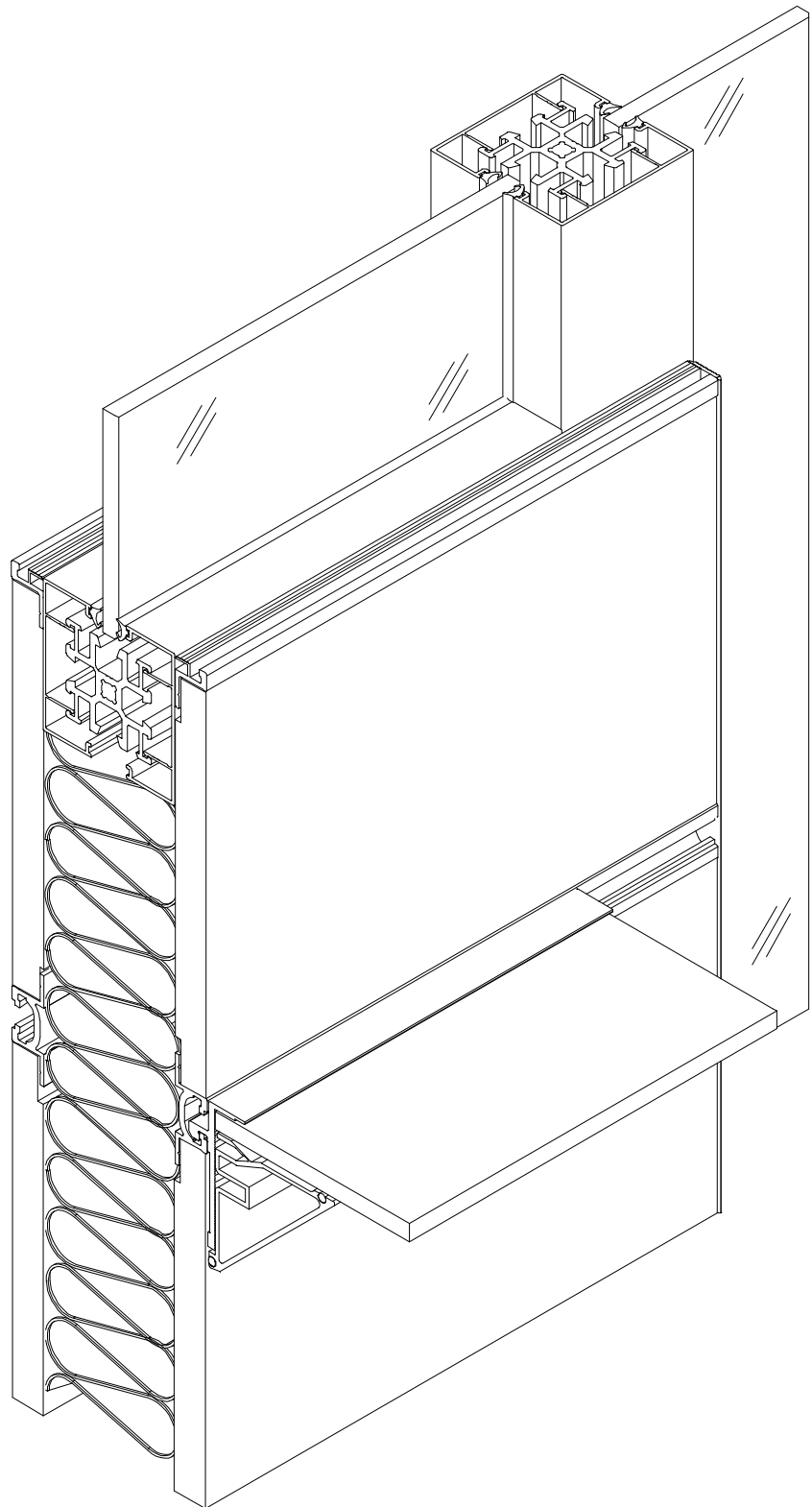


RT Übericht mit Kabelkanal



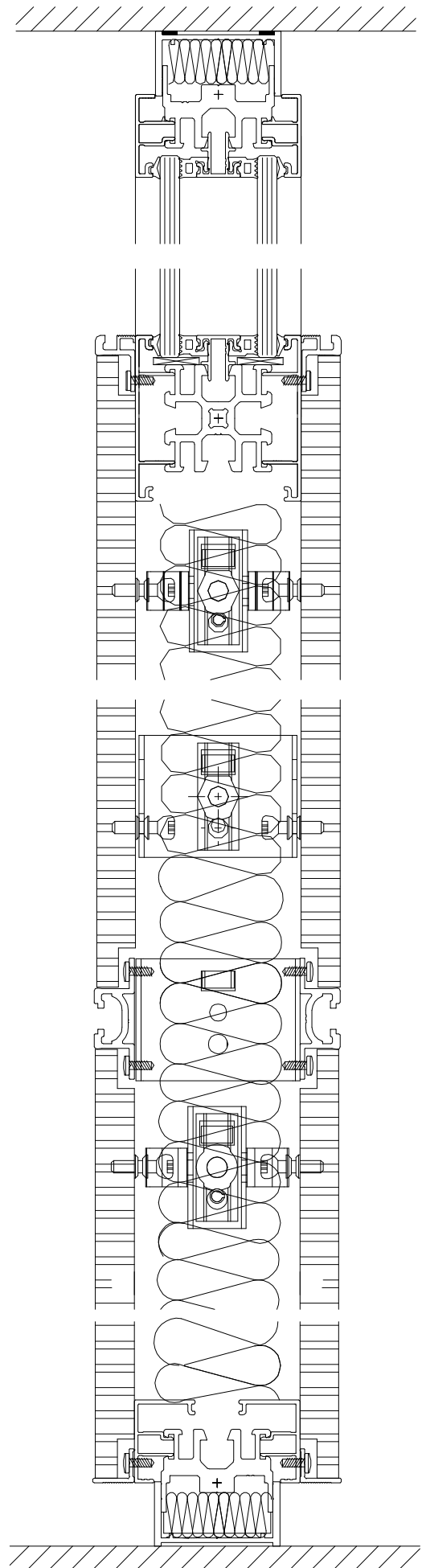


RT Wand mit Horizontalblenden und Ablagebord



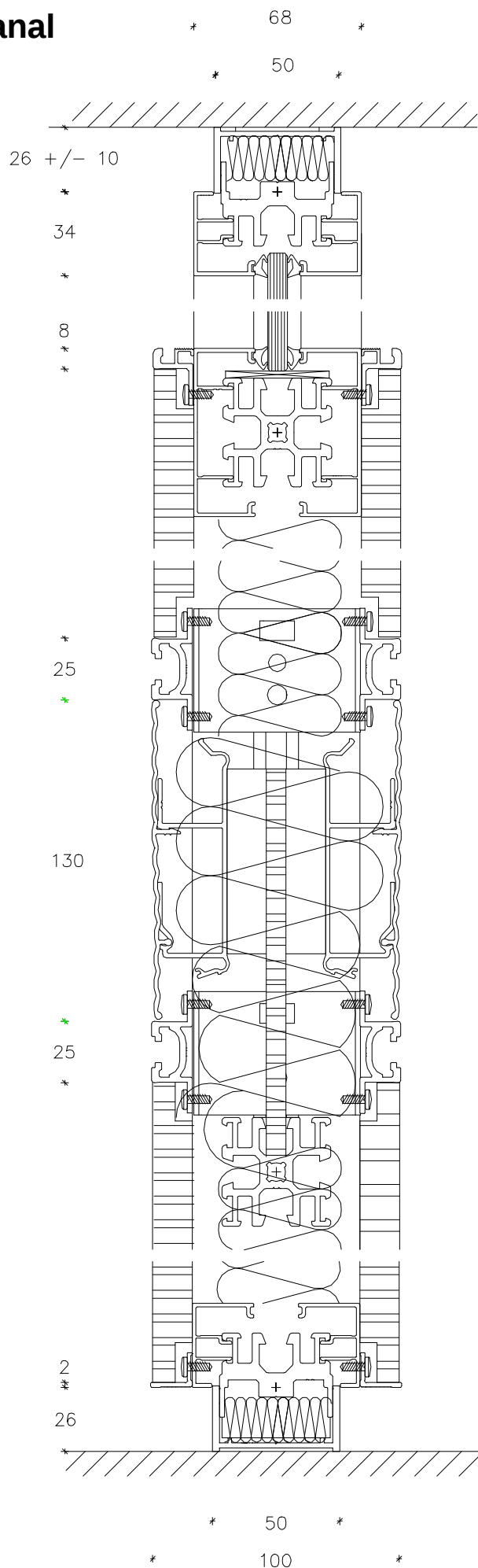


H4 Horizontalblenden





H4 Horizontalblenden mit Kabelkanal

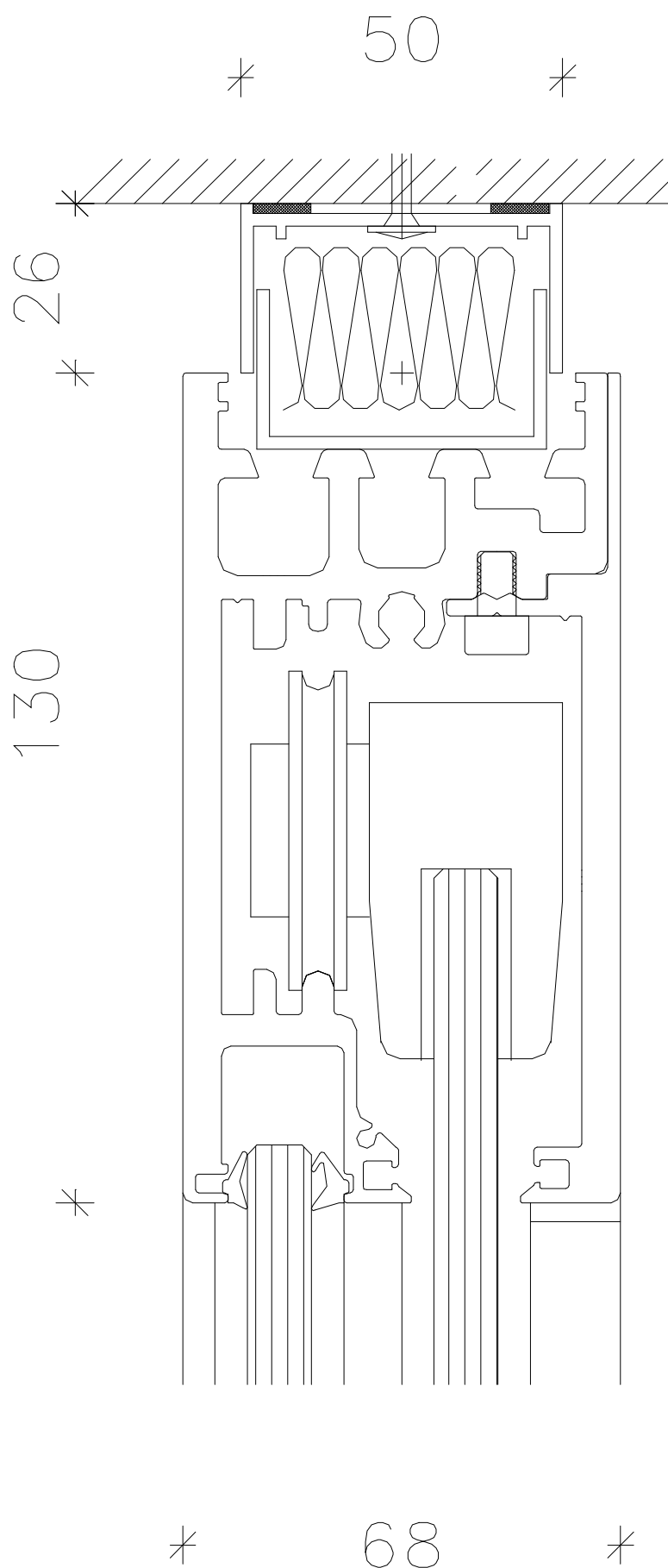
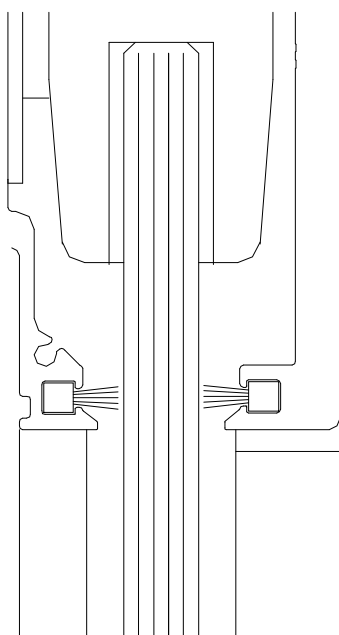


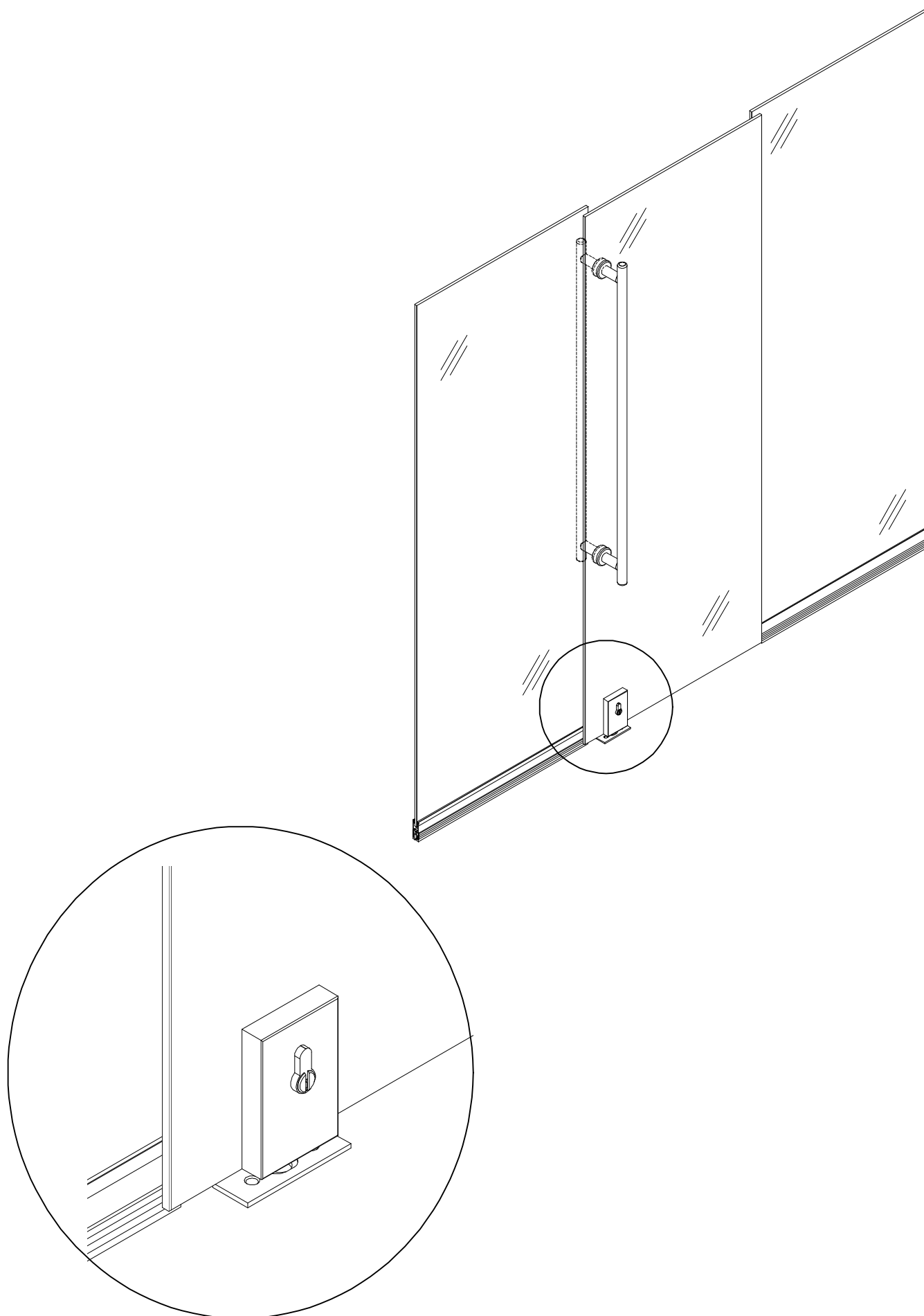


H2 Deckenanschluß

Vertikalschnitt M = 1:1

Schiebetür mit Dichtung

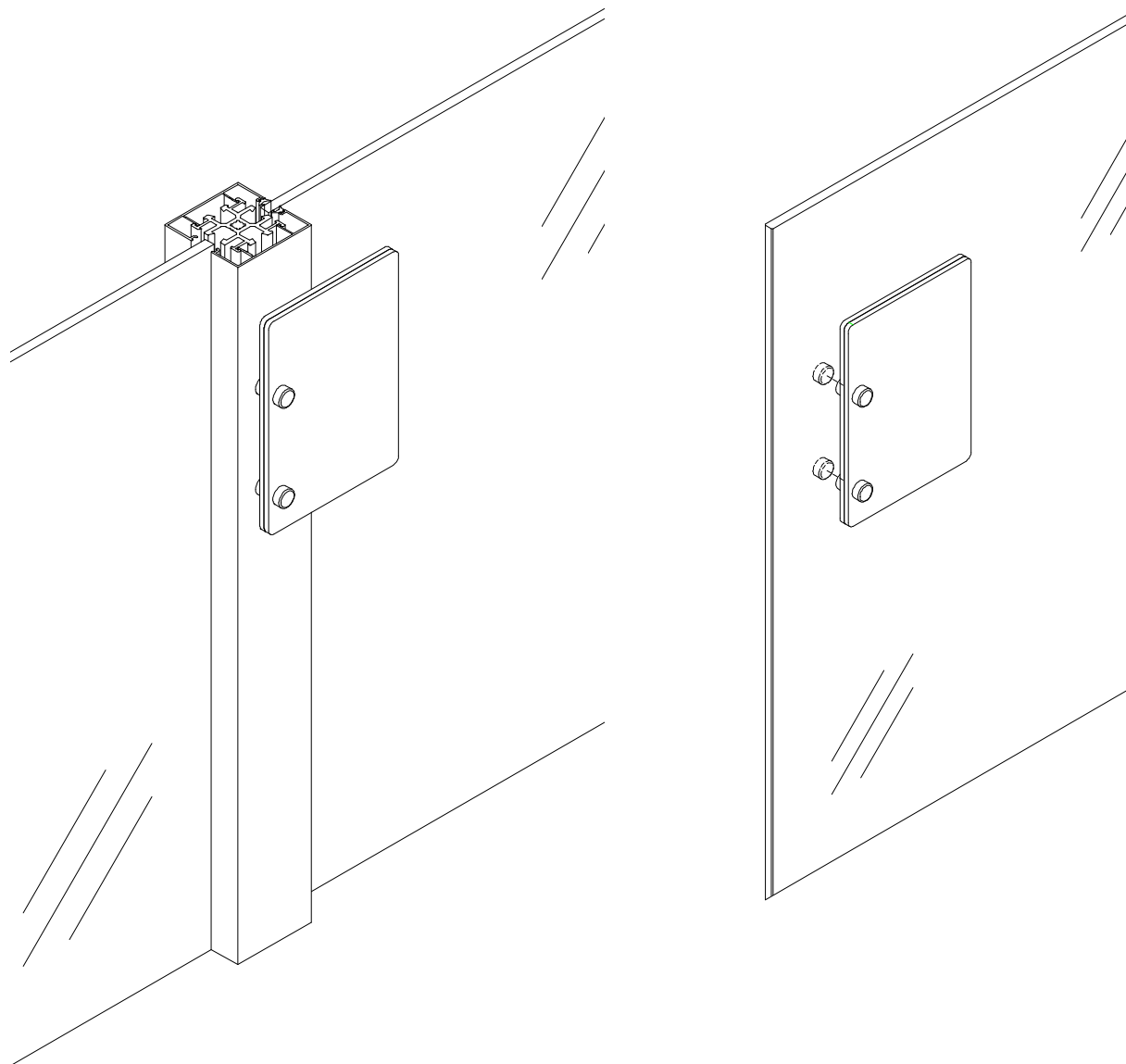






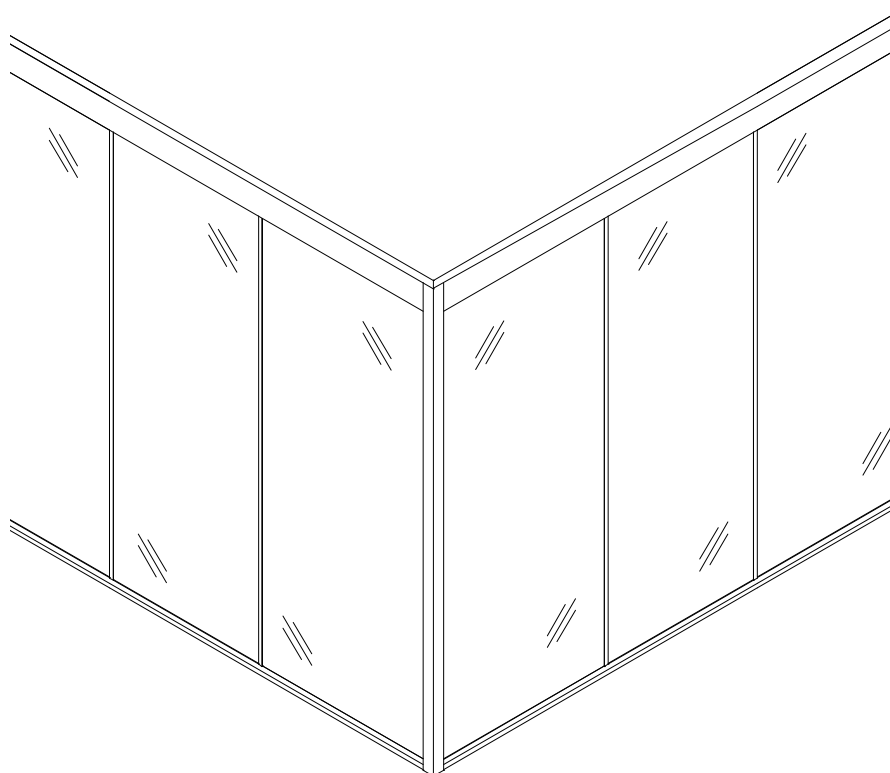
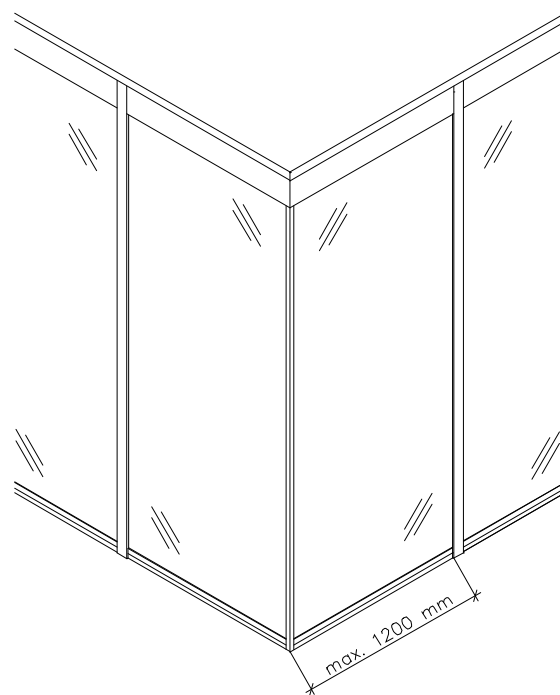
Raumeingangsschild – Kunststoff - Glas

Raumeingangsschild aus Kunststoff – Glas. 2 Scheiben je 3 mm dick, an den Ecken ca. 5mm gerundet, durch Verschraubung etc. xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx





H2 Aussenecke mit 25 mm Eckprofil





Elektrischer Türöffner 68.231.039 / 040
effeff 14 FAFIX IWR-10 S-547 EST6-12 V GS / WS
mit Edelstahlwinkelstulp

Hinweis

Bei Ganzglastüren sind elt. Türöffner nur in Verbindung mit einem Schloß „Junior“ zu verwenden.

